

FASTNACHT

Das Narrengericht erhebt Anklage gegen Bayerns Ministerpräsidenten Markus Söder.

Seite 6



FESTJAHR

Radolfzell startet in das große Jubiläumsjahr zum 1.200. Geburtstag der Stadt.

Seite 9



FÜNFTJE JAHRESZEIT

Das Seenarrentreffen kommt nach Absagen in 2021 und 2022 endlich nach Liggeringen.

Seite 15

RADOLFZELL
STOCKACH

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

In der Region gibt es wieder zahlreiche Veranstaltungen **Seiten 15 - 16**

WWW.WOCHENBLATT.NET
SAMSTAG | 10. JANUAR 2026 | GESAMTAUFLAGE 94.830

STANDPUNKT



Winterwunderland

Es ist für mich immer wieder erstaunlich, wie überraschend Schnee für die Menschen sein kann. Jedes Jahr scheinen sie aufs Neue überrumpelt, wenn es im Winter glatt und rutschig wird. »Schneechaos« und »Winterchaos« liest man dann in den Überschriften, wenn es um glatte Straßen, ausfallende oder verspätete Züge und schneebedeckte Wege geht. Als wäre das im Winter ungewöhnlich. Ich warte gespannt, wann die ersten Polizeimeldungen eintrudeln, in denen von Unfällen wegen fehlender Winterreifen die Rede ist. Dabei leben wir in recht bequemen Zeiten: Dank Wettervorhersagen sind wir - theoretisch - vor bevorstehendem Schneefall und Kälte gewarnt und können uns entsprechend vorbereiten. Und öffentliche Straßen werden geräumt und gestreut - nicht selten in den frühen Morgenstunden, wenn manch einer noch im warmen Bett liegt oder sich die erste Tasse Kaffee gönnt. Gedankt wird den Räumdiensten dann in den seltensten Fällen. Stattdessen wird darüber geflucht, wenn man etwas langsamer hinter ihnen her fahren muss.

Damit wir alle vorgewarnt sind: Für die nächsten Tage sehen die Wetterweisen für den Kreis Konstanz weiterhin Schnee, Regen und Schneeregen voraus. Es könnte also glatt werden.

Tobias Lange
t.lange@wochenblatt.net

Und, wie steht es um Ihre Neujahrsvorsätze?

Das neue Jahr 2026 ist kaum zwei Wochen alt - ist es da nicht zu früh für diese Frage? Und doch zeigt die Erfahrung: Die guten Vorsätze schaffen es meist nur für wenige Tage mit ins neue Jahr. Laut einem Bericht der Fitness-App Strava verabschieden sich die meisten Menschen am 19. Januar von ihren Neujahrsvorsätzen.

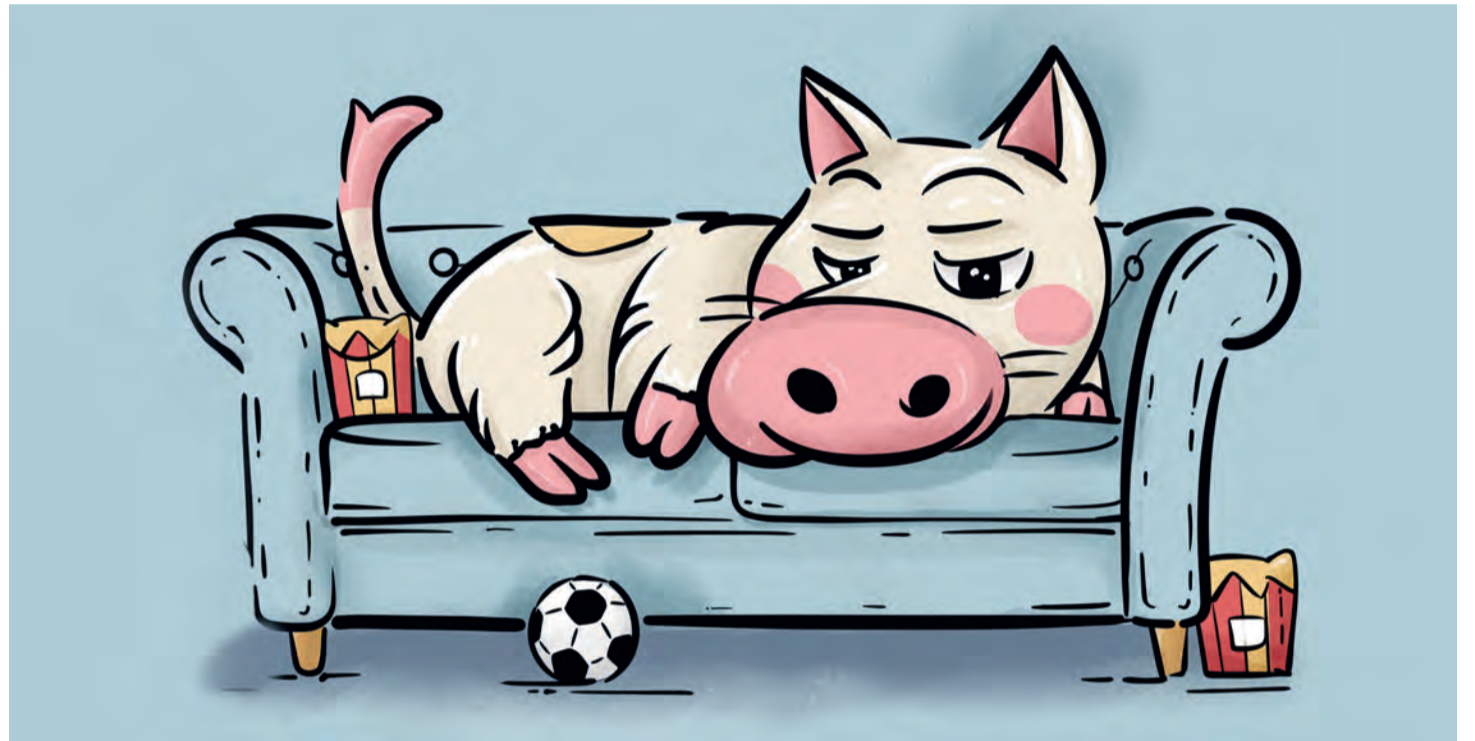
von Anja Kurz

Landkreis Konstanz. Das wird unterstützt von einer Umfrage des Datenunternehmens Statista: Dort wurden im Jahr 2019 233 Personen befragt. Während 20 Prozent der Befragten angaben, ihre guten Vorsätze nicht zu brechen, kommen 39 Prozent auf ein maximales Durchhaltevermögen von einem Monat. Weitere 27 Prozent hielten ihre Vorsätze für mehr als zwei Monate ein, während demnach die restlichen 14 Prozent gar keine Vorsätze hatten.

Geld und Gesundheit

Statista liefert auch Daten über die beliebtesten Vorsätze im Jahr 2026 in Deutschland. Die Spitze bilden »Mehr Geld sparen«, »Gesünder Ernähren« und »Mehr Sport treiben«. Abgesehen von Finanzen und Gesundheit finden sich auch Ziele für das eigene Sozial- und Arbeitsleben.

Doch die meisten Vorsätze scheitern recht schnell. Das Sofa ist am Abend einfach so viel anziehender als das Fitnessstudio. Dr. Hansjörg Neth, Sozialpsychologe und Entscheidungsforscher an der Universität Konstanz, führt das Brechen der Neujahrsvorsätze auf Gewohnheiten zurück: »Aus meiner Sicht geht das immer recht schnell, wenn die Routinen



So stellt sich eine Künstliche Intelligenz den Schweinehund vor: Bequem auf dem Sofa liegend. Der Kerl macht es so manch einem schwer, sich an die Neujahrsvorsätze zu halten. Es gibt jedoch einige Tricks, um dem Schweinehund das Steuer aus der Hand zu nehmen.

swb-Bild: Adobe Firefly - KI-generiert

des Alltags erst wieder einsetzen.« Es sei schwer, über Jahre erworbene und eingespielte Routinen zu ändern, so Neth: »Insofern ist es auch gar nicht verwunderlich, dass die Umsetzung schwierig ist. Es wäre vielmehr verwunderlich, wenn das zum Jahreswechsel plötzlich einfacher würde.«

Vorsätze zum neuen Jahr würden sich laut dem Sozialpsychologen nicht von Vorsätzen während des rechtlichen Jahres unterscheiden. Was aber anders sei: »Dadurch, dass sich viele Personen zugleich neue Vorsätze machen, entsteht eine andere gesellschaftliche Dynamik und Realität.« Das zeige sich dann auch in Werbungen, etwa in Form von Lockangeboten, »was wiederum Personen motivieren kann, sich Vorsätze zu bilden. Insofern schafft die kalendarische Zeitenwende eine andere wirtschaftliche und soziale Umwelt. Das 'neue Jahr' ist also ein soziales Konstrukt, aber deshalb nicht weniger wirksam und real.« Der Stichtag zum Jahreswechsel vermittelt mehr und mehr - auch

bedingt durch TikTok, Instagram und Co - den Eindruck, das eigene Leben komplett auf links drehen zu müssen. Das legt die Messlatte hoch. Scheitert nur ein Teil, gilt das ganze Vorhaben als gescheitert. Dabei muss das Ziel nicht zu 100 Prozent erreicht sein, um zu wirken.

Als hilfreich empfiehlt Sozialpsychologe Neth, was auch für sonstige Vorhaben gelte: Ziele realistisch zu gestalten, möglichst kleine und konkrete Schritte zu planen - zum Beispiel Sportsachen herausuchen und hinlegen - und sich die Umsetzung einfach machen - zum Beispiel Süßigkeiten und Zigaretten entfernen, statt sie nur zu verstecken.

Um Vorsätze zu formulieren, kann etwa das »Smart«-Prinzip angewendet werden: Hier werden Ziele **Spezifisch, Messbar, Attraktiv, Realistisch und Termi-**niert, also als konkrete Handlung formuliert und damit besser umsetzbar gemacht. Aus dem Vorsatz »Ich will weniger am Handy sein« wird »Ich schalte mein

Smartphone täglich ab 21 Uhr in den Flugmodus.« Wenn das funktioniert, kann das Ziel erweitert werden.

Wollen statt Müssen

Mindestens genauso wichtig ist das Wort »attraktiv« unter den Kriterien. Die Psychologie nennt das »intrinsische Motivation« - hier stammt der Antrieb aus dem eigenen Inneren - oder umgekehrt »extrinsische Motivation«, die auf (verinnerlichten) Erwartungen basiert. Veränderung kostet Aufmerksamkeit und Willenskraft; begrenzte Ressourcen, die viel Energie benötigen. Routinen und Gewohnheiten sind damit auch sinnvolle Energiesparmaßnahmen, gerade in stressigen Zeiten.

Oft heißt es, es dauere 21 Tage, um eine neue Gewohnheit zu schaffen. Mit dieser Frage beschäftigt sich auch ein Forschungsartikel, der im Jahr 2010 im »European Journal of Social

Psychology« erschien. Demnach benötigten die Studienteilnehmenden 18 bis 254 Tage um ihr Verhalten zu »automatisieren«. Dieselbe Studie zeigte auch, dass Rückschläge den Prozess nicht zwangsweise stören. Es lohnt sich also, dranzubleiben.

Doch auch »attraktive« Ziele sind nicht leicht umzusetzen. Hier kann es helfen, zusätzlich zum »Was« und »Wie« des Vorsatzes auch regelmäßig an das »Warum« zu denken. Das schafft Antrieb, der hilft Schwierigkeiten zu überwinden. Ebenfalls motivierend sind kleine Belohnungen, wenn Vorsätze eingehalten wurden. Geht es um gesündere Essgewohnheiten, sollte das vielleicht nicht der Besuch im Fast Food-Laden sein, sondern ein kleines Geschenk an sich selbst.

Dies sind natürlich nur Beispiele, um Neujahrsvorsätze strukturierter anzugehen. Welche Methoden wirken, ist individuell verschieden. Entscheidend ist, realistisch zu bleiben - und dem neuen Jahr nicht gleich alles abzuverlangen.

- Anzeigen -

- Anzeigen -

Beachten Sie unsere neue Telefonnummer für Zustellreklamationen: **07731/8800-88**

WOCHENBLATT

STELLENANGEBOTE IN DER REGION

Das Jahr hat gerade erst begonnen und Sie sind noch auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung? Oder möchten Sie - ganz im Sinne der Neujahrsvorsätze - eine berufliche Veränderung anstreben? Der Stellenmarkt im Wochensblatt bietet dafür eine Auswahl an Arbeitsgebern, die auf der Suche nach neuen Mitarbeitenden sind. **Seite 6**

Renault R&ndezvous

am 16. und 17. Januar bei uns im Autohaus in Radolfzell

Autohaus Blender seit 1961 am Bodensee

FAMILIENANZEIGEN IN DER REGION

Familienereignisse wie Geburtstage, Jahres- oder Hochzeitstage sowie der Abschied von einem nahestehenden Menschen sind besondere Momente, die unser Leben mitprägen. Mit einer individuellen Anzeige lassen sich diese Ereignisse würdevoll festhalten. Einen Überblick über die Familienanzeigen finden Sie auf den **Seiten 10 - 14**

KENSINGTON Finest Properties International

Welche Chancen und Risiken bietet die aktuelle Marktsituation für Immobilienverkäufer?

Buchen Sie kostenfrei Ihre unverbindliche »Marktanalyse« mit Ihrem Experten Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.

JETZT TERMIN BUCHEN!

0176 706 189 44 *Mathias Kosub*

www.kensington-konstanz.de

MARKTANALYSE

Gesund ABNEHMEN ...

... statt einfach nur weniger wiegen!

STARTE JETZT!
8 Wochen
kostenfrei*



INJOY Engen
☎ 07733 / 9969770
www.injoy-engen.de

INJOY Stockach
☎ 07771 / 647270
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen-Rielasingen
☎ 07731 / 93160
www.injoy-singen.de

INJOY
HEALTH- AND FITNESSCLUBS



*Bei Abschluss einer 24-monatigen Mitgliedschaft

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Wir sind Bestatter. Aber zuerst Menschen.

Abschiede sind traurig genug. Deshalb glauben wir: Man darf dabei auch Mensch bleiben.

Bei Memoria Bestattungen gibt es keine steifen Gespräche und kein „Das gehört sich so“.

Wir hören zu. Wir erklären alles. Und wir nehmen uns Zeit – auch für ein Lächeln zwischen zwei ernstesten Momenten.

Vielleicht macht uns genau das zu guten Bestattern in der Stadt. Oder zu denen, bei denen man sich gut aufgehoben fühlt.

Kostenlose Vorsorge-Beratung
Ohne Anlass.
Auf der Wunsch, es später leichter zu machen.

Was man von uns erwarten darf:
 Ehrliche Gespräche
 Zeit
 Menschlichkeit
 Abschiede ohne Klischees

Was eher nicht:
 Abfertigung
 Verkaufsdruck
 Steife Rituale
 „Das haben wir schon immer so gemacht“



☎ Tel. 07731 / 7900870
www.memoria-singen.de

EINLADUNG zum NEUJAHRESEMPFANG

SONNTAG, 11.1. - 17.30 UHR. SINGEN. FÄRBE.



GIULIANA IOANNIDIS Landtagskandidatin
ANDREAS STOCH Spitzenkandidat



Politische Werbung. Auftraggeber: SPD KV Konstanz. Kontrollierende Einrichtung: SPD Landesverband BW. Die Anzeige steht im Zusammenhang mit der Landtagswahl BW am 8.3.26. Mehr dazu: <https://ld.sk.de/ttpw-i3jze664>

Schneble's Backstube

Unsere Backstube ist ab Freitag, den 16.01.2026 mit frischem und leckeren Backwaren wieder geöffnet.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Öffnungszeiten: jeden Freitag 7.30 – 19.30 Uhr

Familie Schneble · Hegastr. 4 Tel. 07731 / 4 45 31
78247 Hilzingen-Duchtlingen Fax 07731 / 4 15 83



Nehmen Sie sich die Zeit zum Trauern.

Wir kümmern uns um alle Abläufe.



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf:
110

Notruf bei med. Unfällen,
Wasser- und Feuernotfällen:

112

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240
Krankentransport:
+49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstunden-
zeiten): **116 117**
oder kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kinderärz-
ten, nur für gesetzlich Versicherte
unter docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst
(Sprechzeiten der Zahnärzte von
10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00
bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)

und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-
Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS

Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
+49(0)7531/ 800 17 87

Hilfetelefon für sexuellen
Missbrauch: 08000/ 22 55 530

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“
116 016

Hilfe für mögliche Täter und zur
Straftat neigende Personen:
0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle:
+49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-
24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00
Uhr): **030 120 741 82**

Die Babyklappe Singen ist in der
Schaffhauserstr. 60, direkt rechts
neben dem Krankenhaus an der
alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz:
+49(0)7531/ 69138-0

Pflegestützpunkt des Landrats-
amtes: +49(0)7731/ 800-2608

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen (Singen-Rielas-
ingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-
Engen): +49(0)7774/ 213 14 24

Tierrettung Südbaden e.V.
(Tierambulanz):
+49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste
17.01.2026, Dr. Wilhelm
+49(0)7732/ 97 06 76

18.01.2026, Dr. Böhm/Helm
+49(0)7732/ 566 67

Tierfriedhof/-bestattungen:
07731/ 921 111

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800 - 0
Telefax: 07731 / 8800 - 36
Geschäftsführung
Dirk Frädrich | Tel: 07731 / 8800 - 74
V.i.S.d.L.p.G.
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731 / 8800 - 79
Anja Kurz | Tel: 07731 / 8800 - 32
Philipp Findling | Tel: 07731 / 8800 - 83
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 58 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und
Verteilservice Baden-Württemberg GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, bitten wir Sie, einen Werbebots-
taufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine
kostenlosen Zeitungen « an Ihren Briefkasten
anzubringen. Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal:
www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A*B*C
SÜDWEST
Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen
BVDA
Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen

WOCHENBLATT

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener
Geschenkscheck erwerben bei:

SINGEN
Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr

Ein sicherer Ort für Kinder. Helfen Sie mit!



SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX



Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23

78224 Singen

www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition
seit 1907

Cordon-Bleu vom Schwein
bratfertig gefüllt mit leckeren Emmentaler
und Schinken 100 g 1,38

Entrecote zart gelager/ als Steaks
oder am Stück zum Niedergaren 100 g 3,38

Puten-Rollbraten
fein gefüllt mit Kalbsbrät Champignons
und Petersilie 100 g 1,68

Iss-Leicht Lyoner sehr magere
Zusammensetzung - trotzdem voller Genuss 100 g 1,45

Thüringer Rotwurst
deftig mit Majoran, im Natur- oder Kunstdarm 100 g 1,50

**Wacholder-
Zigeunerschinken**
aus der mageren Schweineuss 100 g 1,95

Unsere Kunden ein frohes und gesundes 2026

Radolfzeller Narren stimmen sich auf die Fasnet ein

Kaum ist das neue Jahr angebrochen, ist es wieder so weit: Die Narretei hält Einzug. Der 6. Januar hat dabei auch bei der Narrizella Tradition.

von Bernhard Grunewald

Radolfzell. Zum Auftakt des traditionellen Männerfrühschoppens am Dreikönigstag in der Aula des Radolfzeller Friedrich-Hecker-Gymnasiums intonierte die gut gelaunte und nunmehr seit 100 Jahren bestehende Narrenmusik der Narrizella Ratoldi schwungvolle Fasnet-Klänge zum Warmwerden, war es doch am helllichten Vormittag draußen noch winterlich kalt. Vom Älterwerden keine Spur bei den Musikanten - dies gilt auch für weitere lokale Größen in der Fasnetshochburg Radolfzell: Seit 75 Jahren gehört die Gruppe der Klepperle-Narro - einer alten lokalen Brauchtumsfigur - zur Abteilung der Hansele innert der

Narrizella Ratoldi: »Kleppern« gehört seit alter Zeit zum Zeller Handwerk. Ebenfalls 1951 fanden sich die ehrwürdigen Holzhauer mit ihrer langen Tradition in einer Gilde zusammen und prägen seither die Fasnet vor Ort. Auf stolze 50 Jahre kann nun auch der

älteste Radolfzeller Fanfarenzug der Froschenzunft 1913 zurückblicken. Narrizella-Präsident Martin Schäuble konnte alle Jubilare und Vertreter befreundeter Narrenzünfte aus Engen, Singen, Stockach und Konstanz herzlich im Saal willkommen

heißen. Benjamin »Benni« Bromma moderierte anschließend gekonnt die Auftritte der Büttenredner: Lutz Endres von den Hansele beeindruckte mit einem eigenen Gedicht, »Wolkenkratzer«, Tobias Bauer mit seiner humorigen und detailreichen Revue über die ersten

50 Jahre der Holzhauer-Gilde, einem »Aushängeschild von Närrisch-Zell«, was mit dem Büttenmarsch belohnt wurde. Als »kleines Juwel der Konschtanzer Fasnet« konnte Bromma wiederum Markus Nabholz von den Narrengesellschaft Kamelia Paradies 1886 begrüßen, der als »molliges Kamel« dem Zeller Stadtbild einen närrischen Rundumschlag verpasste, seine Heimatstadt als »schönste Stadt im Landkreis« lobte, Singen einen Seitenhieb verpasste und die Anwesenden ob des Beifalls im Saal schlichtweg zum »besten Publikum« erklärte.

seeland zurück in »Radolfzell, dem alten Nest«, verzählte dem Publikum in wohlgesetzten Versen von einem höllischen Alptraum in der Höllstrasse, bevor der Konstanzer Blätz' Matthias »Matze« Trempa - »als einzige Frau« kostümiert - den Saal mit musikalischen Schüttelreimen zur »Schwäbische Eisebahn« in Hochstimung brachte.

Das Beste zum Schluss: Narrizella-Ehrennarrenrat Wolfgang »Wolfi« Drobzig zerlegte genüßlich den »Holzhauer-Mythos«, streifte sarkastisch durch deren vermeintliche Entwicklungsstufen, um sie schlussendlich umso herzlicher zum 75iger zu beglückwünschen: »Was wäre die Fasnet ohne Euch? Ich zieh' vor Euch den Hut!« Drobzig's letzter Fäble-Rede folgten stehende Ovationen, mehrfach Tusch und ein Hoch auf ein Urgestein der Zeller Fasnet. Der Saal dankte auch dem Team vom »s'Bokle« für die Verpflegung, bevor Benni Bromma abschliessend sein interkulturelles »Abschiedslied« auf der Gitarre zum Besten gab.



100 Jahre jung: Narrenmusik der Narrizella Ratoldi 1841 e.V. zu deren Männerfrühschoppen am Dreikönigstag in der FHG-Aula eingeladen wurde. swb-Bild: Bernhard Grunewald

Närrisches Debüt

»Ochsenmarsch, Fäble frei für unseren OB« - mit dieser Bromma-Einladung gelangte Simon Gröger zu seiner Jungfernrede, in der er frank und frei, aber auch hintersinnig »die sieben Todsünden des OB« vortrug, wofür es ermutigenden Beifall gab. Gardist Christoph »Chris« Zeiser, wohlbehalten aus Neu-

Veranstaltung des BSZ Stockach

Stockach. In einem kompakten Info-Abend stellt sich das Berufszentrum (BSZ) in Stockach vor: Am Dienstag, 20. Januar 2026, sollen ab 17 Uhr die verschiedenen Schularten präsentiert werden, sowie Entscheidungshilfen bei der Wahl der weiterführenden Schule geboten werden, so die Einladung des BSZ. Wie das BSZ in der Einladung weiter ankündigt, gebe es Unterstützung bei der Wahl der passenden beruflichen Schulart nach der Haupt-, Real-, Werkreal- oder Gemeinschaftsschule sowie bei einem Wechsel vom allgemeinbildenden ins berufliche Gymnasium. Auch beratend stehe die Schule Interessenten gerne zur Seite, wenn ein Übergang von einer anderen Schule an das BSZ Stockach ansteht. »Wir bieten schulische Alternativen für all diejenigen, die sich schulisch verändern oder umorientieren wollen«, wird seitens der Schule betont. 17 Uhr bis 17.45 Uhr im Raum OG 26; zweijährige Berufsfachschule Profil Wirtschaft / Ausbildungsvorbereitung 17 Uhr bis 17.45 Uhr im Raum OG 26; zweijährige Berufsfachschule Profil Hauswirtschaft und Ernährung / Ausbildungsvorbereitung 18 Uhr bis 18.45 Uhr im Raum EG 23/24; Berufskolleg I + II Profil Wirtschaft 18 Uhr bis 18.45 Uhr im EG 23/24; Berufskolleg I + II Profil Technik 19 Uhr bis 19.45 Uhr im EG 23/24; Wirtschaftsgymnasium Anja Kurz

Gemeinsinn und Zuversicht für Öhningen

Öhningen. Mit einem festlichen Neujahrsempfang im Bürgersaal des Rathauses ist die Gemeinde Öhningen am Sonntag, 4. Januar, gemeinsam ins neue Jahr gestartet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Neujahrsansprache vom Bürgermeister, sowie die Ehrung verdienter Persönlichkeiten, die das Gemeindeleben in besonderer Weise prägten. Musikalisch umrahmt wurde der Empfang von einem Bläserquartett des Jugendblasorchesters.

Viel getan, noch viel vor

In seiner Ansprache schlug Bürgermeister Andreas Schmid einen nachdenklichen, zugleich zuversichtlichen Ton an. Der Jahresbeginn, so Schmid, lade zum Innehalten und zum Blick nach vorn ein - gerade in einer Zeit, die von globalen Unsicherheiten, angespannten öffentlichen Haushalten und wachsenden Herausforderungen geprägt sei. Für Öhningen bedeute dies, verantwortungsvoll zu handeln, ohne den Mut zur Gestaltung zu verlieren. Der anschließende Jahresrückblick zeichnete ein Bild von Zusammenhalt und Tatkraft. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen habe die Gemeinde zahlreiche Projekte erfolgreich umsetzen können. Schmid dankte ausdrücklich dem Gemeinderat, den Mitarbeitenden der Gemeinde, sowie den vie-



In seiner Neujahrsansprache schlug Bürgermeister Schmid einen nachdenklichen, zugleich zuversichtlichen Ton an. swb-Bild: Achim Holzmann

len Ehrenamtlichen, die Öhningen lebendig, verlässlich und sozial stark machten. Mit Blick auf die kommenden Jahre skizzierte der Bürgermeister zentrale Vorhaben: Die Sanierung des Propsteigebäudes im Augustiner-Chorherrenstift ist abgeschlossen, weitere Investitionen in die Ausstattung folgen. Das Haus der Vereine liegt im Zeit- und Kostenplan und soll im Juni 2026 eröffnet werden. Große Bedeutung kommt den Infrastrukturprojekten zu. Der Ausbau des Seewegs Wangen, Investitionen in die Wasserversorgung und der Ausbau des Nahwärmenetzes stärken Lebensqualität, Klimaschutz

und Versorgungssicherheit. Die kommunale Wärmeplanung ist abgeschlossen, Photovoltaik stößt auf breite Zustimmung, während die Windkraft sachlich diskutiert wird. Zudem sichern Investitionen des Energieversorgers die Stromversorgung. Ein Meilenstein ist der geplante Glasfaserausbau: In den kommenden drei Jahren sollen mit einem Investitionsvolumen von rund 16 Millionen Euro - überwiegend gefördert von Bund und Land - alle Haushalte an das schnelle Netz angeschlossen werden. Finanziell investierte Öhningen 2025 rund 5,2 Millionen Euro. Die Rücklagen sind damit auf-

gebraucht, künftige Investitionen müssen aus den laufenden Erträgen oder mit Krediten finanziert werden. Für 2026 wird ein negatives Betriebsergebnis erwartet, dennoch bleiben Investitionen möglich. Den Abschluss bildeten zahlreiche Ehrungen: für mehrfaches Blutspenden, für herausragendes ehrenamtliches Engagement, für besondere Verdienste in der Feuerwehr, sowie die Verleihung des Bürgerpreises. All das machte deutlich was Öhningen prägt. Die Gemeinde investiert nicht nur in Projekte, sondern in Menschen - und damit in Stabilität, Zukunft und Lebensqualität. Achim Holzmann

Tafel-Theaterstück nochmal gespielt

Singen. Nach dem großen Erfolg des Theaterstücks »Deine Welt - Meine Welt - Unsere Welt« bei der Erstaufführung in der GEMS, kommt das Stück von Menschen, die aus dem Schatten treten erneut auf die Bühne. Dazu lädt die Singener Tafel als Veranstalter herzlich ein, diesmal im Wichernsaal der Lutherkirche, Freiheitsstraße 36, zum Auftakt der Singener Vesperkirche. Die Vorstellung beginnt am 17. Januar um 17 Uhr. Die Zahl der Plätze im Wichernsaal sind begrenzt, daher ist eine vorherige Reservierung per E-Mail unter info@tafel-singen.de empfohlen. Das Stück wird von Helferinnen und Gästen der Singener Tafel gespielt und spiegelt Erfahrungen aus ihrem Leben. Pressemitteilung

Richtig ist...

In der vergangenen WOCHENBLATT-Ausgabe wurde für die aktuelle Zeitung feierlich die Beilage zum Jubiläum von 1200 Jahren Stadt Radolfzell angekündigt. Wer die Beilagen nun in der Hand hält und aufmerksam studiert, wird feststellen: Da fehlt doch was. In der Tat wird die Jubiläumsbeilage nicht in dieser Woche, sondern erst kommende Woche, am 17. Januar 2026, erscheinen. Redaktion



Mit Fanfaren, Furz-Ruf und Rosenkohl-Rekorden

Jedes Jahr ist der erste Startplatz beim Höri-Umzug hart umkämpft. So auch dieses Mal, als die Fasnetsvereine im Bürgerhaus Moos um die begehrte Pole-Position stritten - natürlich auf gewohnt humorvolle Art.

von Achim Holzmann

Moos. Gleich mit einem dreifachen »Narri Narro« und dem unmissverständlichen Narrenruf »Büllebläri, Büllebläri - furz, furz, furz!« katapultierten die Gastgeber der Büllebläriunft Weiler am Dreikönigstag das Bürgerhaus Moos kopfüber in die fünfte Jahreszeit. Wer da noch dachte, es handle sich um einen beschaulichen Frühschoppen, hatte spätestens beim ersten Trompetenstoß des Fanfarenzugs Weiler seine Illusion verloren. Mit Pauken, Trompeten und einer ordentlichen Portion Dezibel eröffneten sie den närrischen Reigen, bevor die Lokalhelden der Promilleband musikalisch nachlegten.

Im Mittelpunkt des Vormittags standen gleich zwei emotionale Schwergewichte der Hörifasnacht: die Verabschiedung eines Höripräsidenten und die heiß ersehnte Auslosung der Umzugs-



Zur Ermittlung der Umzugsreihenfolge beim Höriumzug musste ein stattlicher Rosenkohlstock in Rekordzeit abgerntet werden.

sub-Bild: Achim Holzmann

reihenfolge für den Höriumzug am 8. Februar in Iznang. Präsident Markus Maier vom Narrenverein Büllebläri begrüßte neben den zahlreichen Zünften der Halbinsel auch die Höribürgermeister und den Landvogt Mani Knopf, die sich tapfer dem närrischen Ausnahmezustand stellten.

Abschied vom Joppen-Präsidenten

Nachdem sich das Publikum eingesungen, eingeschunkelt und mental auf Betriebstempe-

ratur gebracht hatte, heizte die Guggenmusik Heulüecher Bohlingen dem Saal so kräftig ein, dass selbst die Narrendekoration nervös wurde. Dann wurde es sentimental: Die Höripräsidenten verabschiedeten den langjährigen Präsidenten der Bankholzer Joppen, Martin Heller, mit einem Abschiedslied, das irgendwo zwischen Rührung und rhythmischer Raffinesse angesiedelt war. Ein passendes Präsent überreichte Martin Moser von den Holzbirregüggel Schienen - ein Moment, der zeigte: Auch Narren haben Herz.

Doch Fastnacht wäre nicht Fastnacht ohne Wettbewerb. Für die Auslosung der Umzugsreihenfolge hatten sich die Büzigräbler Iznang zwei ebenso sportliche wie landwirtschaftlich anspruchsvolle Spiele ausgedacht. Zunächst galt es, einen stattlichen Rosenkohlstock in Rekordzeit abzuernten.

Anschließend mussten möglichst exakt 555 Gramm Rosenkohlröschen in einen Eimer geworfen werden - gehalten von den Vizepräsidenten mit angeklebten Händen. Zeitlimit: zwei Minuten. Nervenkitzel pur.

Mit sagenhaften 557 Gramm sicherten sich die Mondfänger aus Wangen den ersten Startplatz und damit die Pole-Position des Umzugs. Die Piraten aus Öhningen landeten mit 540 Gramm knapp dahinter, wurden jedoch vom Los gnädig auf Startnummer zwei gehievt. Platz drei ging an die Mooser Rettiche, gefolgt von den Büllebläri Weiler auf Rang vier. Die weiteren Plätze belegten die Heufresser Horn, die Hägelsaier Gaienhofen, und die Holzbirregüggel Schienen. Den Umzugsschlusspunkt setzen die Käfertaler aus Hemmenhofen.

Neujahrskonzert nach Wiener Tradition

Stockach. Ganz ohne Zweifel ist das Neujahrskonzert nach Wiener Tradition mittlerweile ein wichtiger Bestandteil des Jahresprogramms der Stadt Stockach. Die Interpreten waren keine Geringeren als die Nationale Philharmonie Lemberg (Lviv, Ukraine) unter der Leitung ihres inspirierenden Maestro Volodymyr Syvokhip und mit Unterstützung der international ausgezeichneten Sopranistin Anna Shumarina, ihres Zeichens Mitglied des Solistenensembles der Staatsoper Lviv als akustisches Sahnehäubchen.

Bevor das lyrische Feuerwerk zündete, hieß zunächst Stockachs Bürgermeisterin Susen Katter alle Anwesenden auf Ukrainisch mit den Worten »Laskawo prosymo« willkommen. Sie lobte die erfreuliche Konstanz des im Stockacher Veranstaltungskalender fest verankerten Konzerts, welches sich Viele ohne die Philharmonie Lemberg gar nicht mehr vorstellen könnten. Katter betonte, wie beeindruckend es sei, dass das Orchester auch in Kriegszeiten seinen Weg immer wieder nach Stockach fände und Präsenz zeige. Neben der Tradition stünde das Stockacher Neujahrskonzert so auch für Verbundenheit mit der Ukraine - eine Solidaritätsbekundung, die Katter verfestigte mit den Worten: »Wir stehen an der Seite der Menschen in der Ukraine. Wir haben Euch nicht vergessen.«

Auch in der Pause, in welcher der Eintracht-Chor Stockach wieder die Bewirtung der Gäste übernommen hatte, waren Solidaritätsbekundungen mit der Ukraine und

die Bewunderung des Mutes der dortigen Menschen ein Hauptgesprächsthema. Viele Menschen in der Ukraine, so wurde es oft wiederholt, erleben seit Jahren eine Realität fern der Vorstellungskraft. Die Musiker dankten ihrem Publikum mit hingebungsvoller Verve, die in jedem der dargebotenen Stücke - nicht zuletzt durch Syvokhips eloquentes Dirigat - zu spüren war. Das von Georg Mais, dem Vorsitzenden der Südwestdeutschen Mozartgesellschaft, zusammengestellte Konzertprogramm strotzte nur so von launigen Stücken: Ungarische Tänze von Johannes Brahms, slawische Tänze von Antonin Dvořák sowie diverse Walzer und Polkas von Johann Strauß gehören ebenso re-

gelmäßig zum Programm wie eine Opern-Ouvertüre von Wolfgang Amadeus Mozart - in diesem Jahr vom »Schauspieldirektor«, KV 486 - oder italienische Belcanto-Arien, um das Leuchten der Sopranistin Anna Shumarina hervorzuheben.

Zwischen Beschwipstsein und Heimweh

In allseits beliebten Arien wie »O mio babbino caro« aus Giacomo Puccinis Oper »Gianni Schicchi« oder dem Bolero der Elena aus Giuseppe Verdis Oper »Die Sizilianische Vesper« glänzte Shumarina mit technisch brillanten Koloraturen und scheinbar mühelos perlender Leichtigkeit in allen Lagen.

Das »Schwipslied« aus Johann Strauß' »Eine Nacht in Venedig« verkörperte die gespielt- und amüsiert-lallende Sopranistin derart glaubhaft, dass die Bürgermeisterin sich beinahe um der Interpretin Wohlbefinden sorgte.

Besonders charmant war wohl die Stelle, als sich Shumarina torkelnd am Dirigenten festhielt, der seinerseits mitmimte. Und besonders zu Herzen gegangen sein dürfte wohl allen die Arie »Klänge der Heimat« aus Johann Strauß' »Die Fledermaus«: Den Text »Klänge der Heimat, ihr weckt mir das Sehnen, ruft die Tränen ins Auge mir! O Heimat so wunderbar [...] wo so glücklich ich war!« richtet in der Operette zwar eine Rosalinde an ein anderes Land. Doch sprach der

Text vielleicht genauso gut Anna Shumarina aus der Seele, die ihre Heimat, die Ukraine wie sie einmal war, ebenso vermissen dürfte wie eine Rosalinde ihr Ungarn.

Corinna Bruggaier, Leiterin des Amts für Kultur und Tourismus, zeigte sich nach dem Konzert äußerst erfreut über die vielen Besucher des Konzerts. Es sei bereits ausverkauft gewesen, so dass man kurzfristig die Empore geöffnet habe, um weiteren Zuhörern das Konzerterlebnis zu ermöglichen. Auch Bruggaier sagte, es mache sie nachdenklich und dankbar, dass die Musiker in diesen Kriegszeit überhaup in der Region aufträten. »Sie könnten genauso an der Front kämpfen oder nicht mehr am Leben sein.« Traurig sei es, dass man solche Gedanken überhaupt haben müsse, weswegen sie erfreut gewesen sei über die schönen Worte der Bürgermeisterin.

Man könne nicht oft genug sagen, dass »wir auf der Seite der Ukraine stehen« und vor allem sich entsprechend verhalten. Was man seitens der Kultur tun könne, sei es, ukrainischen Künstlern, wie diesem Orchester, seinem Dirigenten Syvokhip und der Sopranistin Shumarina hier Möglichkeiten zum Auftreten und zum Geldverdienen zu geben. Zudem sei ein derart großes Publikum auch ein Zeichen der Solidarität vieler Menschen mit der Ukraine. »Myru i nadiyi - Frieden und Hoffnung« war der Wunsch der Bürgermeisterin Susen Katter für 2026 für das Orchester und alle. Möge er denn wahr werden.

Constanze Wyneken



Die Sopranistin Anna Shumarina (links) sorgte nicht nur mit Gesang für einen unterhaltsamen Auftritt. Mit im Bild Dirigent Volodymyr Syvokhip von der Nationalen Philharmonie Lemberg. sub-Bild: Constanze Wyneken

Schlittschuhläufer bricht ins Eis ein

Allensbach/Reichenau. Auf der zugefrorenen Hegner Bucht im Bodensee ist am Mittwochmittag ein Schlittschuhläufer ins Eis eingebrochen, der anschließend gerettet werden musste. Darüber informierten das Polizeipräsidium Konstanz sowie die Feuerwehr Reichenau.

Laut Polizei ereignete sich der Vorfall gegen 14.30 Uhr ungefähr mittig zwischen Hegne und der Reichenau. Die Wassertiefe betrug an der Einbruchsstelle circa 90 Zentimeter. Sofort gaben sich helfende Passanten sowie eine Fußstreife des Wasserschutzpolizeipostens Reichenau in Richtung der eingebrochenen Person.

Während des Rettungsvorganges brach einer der Retter ebenfalls in das Eis ein. Mit Mühe konnten nunmehr beide Personen kurz vor Eintreffen der Beamten durch die Hilfe geilter Passanten aus dem drei Grad kalten Wasser gerettet werden. Beide Personen wurden an den Rettungsdienst übergeben und kamen mit einer Unterkühlung zur weiteren Behandlung in das Krankenhaus Konstanz.

Die Feuerwehr Reichenau warnt eindringlich vor dem vorsichtigen Betreten der Eisflächen. Die Eisflächen des Gnadensees sind nicht überall tragfähig gefroren. In Richtung Seemitte und an vielen exponierten Stellen unweit des Ufers ist die Eisschicht stellenweise sehr dünn und nicht tragfähig. Abgeraten wird auch vor dem Überqueren des Sees zwischen Reichenau und Allensbach. Pressemitteilung

Senior vor Nacht im Freien bewahrt

Stockach-Hindelwangen. Vorbildliches Verhalten hat ein Pasant am Sonntagabend gezeigt, wie aus einer Mitteilung des Polizeipräsidiums Konstanz folgt. Gegen 23 Uhr traf der 55-Jährige im Bereich der Tuttlinger Straße/Adenauer Straße auf einen älteren Herren, der lediglich leicht bekleidet und sichtlich verwirrt umherlief. Trotz der niedrigen Temperaturen trug der 79-Jährige nur einen Pullover, eine Jogginghose und Pantoletten.

Aus Sorge um den orientierungslosen und angesichts der eisigen Witterung völlig unzureichend angezogenen Senior verständigte er daraufhin die Polizei und hielt Kontakt, indem er ihm folgte.

Beim Eintreffen der Beamten zeigte der 79-Jährige deutliche Anzeichen von Demenz. Er konnte zwar seinen Namen und seine Anschrift nennen, war aber ansonsten nicht in der Lage, seine Umgebung wahrzunehmen. Die Polizisten brachten den Mann nach Hause und übergaben ihn dort in die Obhut einer Mitarbeiterin eines Pflegedienstes, die sich anschließend um ihn kümmerte.

Durch das Engagement und die Aufmerksamkeit bewahrte der 55-Jährige den Senior vor einer Nacht bei Eiseskälte im Freien, die lebensbedrohlich hätte enden können. Pressemitteilung

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

Hilz., 2-Zi.-Whg., 60 qm
m. Balkon, k. Haustiere, 600 € KM + 75 € Garage, Bezug 1.2. od. spät. n. Abspr., Mieterselbstauskunft erf., zu vermieten. 07774-920748

2 Zi.-Einliegerwohnung
in Mühlhausen, ca. 65 m², Küche, Bad, Garage, Abstellr., ab April zu vermieten. Tel. 07733/503414

3 ZIMMER

Wohnung zu vermieten
Renovierte 3,5 Zi.-Whg., 86 qm, Garage, Keller, Blk., neue Küche, 1. OG, in Rielasingen ab 15.03.2026 zu vermieten. WM 1400.- + Kautions 2 KM, Tel. 0152-24019536

Schöne Penthauswhg.
R'zell Mettnau, 80qm, Keller, Parkplatz, ausbeb. Dachgeschoss, Boden-seeblick zu vermieten. E-Mail konrad_k@gmx.net

4 ZIMMER UND MEHR

4,5 Zi. Whg. Singen
100 qm, 2. OG, Bad+WC getr. + Tageslicht, Balkon, KM 1.100€ an NR, Selbstzahler, mietersuche26@web.de

IMMOBILIENGESUCHE

4 ZIMMER UND MEHR

Familie sucht Haus
5-köpfige Familie sucht Haus 120qm zum Kauf bis 4Htsd € in Böhlingen und Umgebung. 0176-38662377 oder 0177-4883143.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage zu mieten
für mein Auto gesucht. Singen, Nähe Konstanzer Str. Zuschriften unter 118171 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Garage in Hilzingen
Für PKW (Kombi) von Privat gesucht! Kauf oder Miete. Oder kleines Grundstück, wo Garage gebaut werden darf. Ideal Nähe Schwimmbad. Keine Orts-teile. Zuschriften unter 118176 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

ZU VERSCHENKEN

Schwebetürenschränk
mit Spiegelfront, braun, ca. 2m an Selbstabholer zu verschenken Tel.0174-6565218

Ölfarben
für Hobbykünstler zu verschenken. Tel. 07771-877982

Schreibmaschine
Gabriele 100, leicht defekt, evt.nur das Farbband Tel. 07731-918991

Zu verschenken

2 Türen aus Massivholz, lackiert und unbeschädigt. Tür 1 ist zweiflügelig, der kleinere Flügel kann festgestellt werden. Abmessungen 192 x 91 und 192 x 77 cm Falzmass. Tür 2: 192 x 93 Falzmass. Bei Interesse Tel. 07732-53584

Zu Verschenken
wer benötigt zum Aufbau o.Rep. einer Modelleisenbahn ResteTeppich-Grün.usw Tel.0171-5206598

Haushaltsauflösung
alles zu verschenken, Sa., 17.01.26, von 11-15 Uhr, Alter Grenzpfad 5 in Singen (Fam. Schuster).

Autobatterie zu versch.
neuwertig, 12 V., 44 Ah, T. 07733-7634. E-Mail: apelokraft@msn.com

WOCHENBLATT

KAUFGESUCHE

Suche Bekleidung
aller Art, Einmachgläser, CDs, Massiv-holzmöbel, Schallplatten, Porzellan, Krüge, Bücher, Näh-u. Schreibmaschi-nen, Pelze, Puppen, Bleikristall ,Schmuck, Rollatoren.Tel: 01775-952095 h.benik.

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

VERKÄUFE

Aus Erbe zu verkaufen



Ölgemälde »In der Schmiede« im Ba-rockrahmen VB 900€ Tel.: 0172-8569953

Brennholz Fichte
L: 0,5+1m, an Selbstabholer zu verk., Ster 40.- €, T. 07731/5919936

MUSIK

Yamaha Electon HC-2



Verkaufe gebrauchte Heimorgel (Sehr guter Zustand). VB 130€ Tel.: 07731/47508 (AB)

MÖBEL

Diverses zu verkaufen
Wo.-Zi.-Schränk kirschbaum, runder



ausziehb. Esstisch m. 6 Stühl., 2 Kom-mod. (antik), Glastisch Mies v. d. Rohe, kompl. Küche weiß m. Elektrogeräten gut erh., 2 Betten weiße Holzr.: 1,40x2 m. u. 1x2 m. mit Matraz., Ledersofa hell, Eckschränkh. (antik), T. 0178-6202224

VERSCHIEDENES

Reifenentsorgung
von PKW, Tel.: 0171/9002225

ZUM VERLIEBEN

Neujahrswunsch
Ich männl. 69 J., bin einsam aber lie-bensw. Was mir fehlt ist die Frau, die mir ihre ganze Liebe und Zuneig. schenken kann, für eine gemein. Zu-kunft. Zuschr. unter 118175 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe
Ca. 2-4 Std/Wo mit Fahrdienst in Rielasingen gesucht Tel.: 0176-96582783

STELLENGESUCHE

Logistiker, Studium
Logistikmanagement, Abschluss 10/25, su. anspruchs. Aufg., handson-Mentalität, Tel. 0176-57989648.

24 Std. Pflegerin
Ich bin 46 Jahre alt und komme aus Osteuropa. Derzeit suche ich eine rundum Betreuungsstelle als Alten-pflegerin bei Ihnen Zuhause. Ich habe Erfahrung in 24 Std. Pflege und Be-treuung. Tel: 01590/1094026

UNTERRICHT

Karate Trainer
Suche Karate-Trainer für Technik und Kata. 1-2 h/Woche Tel.0172-5420628

Hausaufgabenhilfe

Ich suche für meinen 12 jährigen Sohn eine wöchentliche 5 tägige Haus-aufgabenhilfe in Radolfzell. Er besucht die Realschule in Radolfzell, 7. Klasse. Bei Interesse bitte melden unter Tel.: 01522-6203265

TIERMARKT

Momo, 7 Monate



aktiv, selbstbewusst, sucht liebevolles zu Hause mit Garten Tel.: 0176/26676855

FLOHMÄRKTE

Priv. Faschingsbasar
alles von A-Z (preiswert) am 16./17./18.01.26 und 23./24./25.01.26 jew. von 10-18 Uhr in der Regiment-Piermont-Straße in Radolfzell. Tel. 0174/9366985

Die Vesperkirche steht in den Startlöchern

Singen. Die Vesperkirche steht kurz bevor: Vom 18. Januar bis zum 1. Februar können hier wieder täglich Menschen aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen zu-sammenkommen und ein gutes Mittagessen genießen. Alle sind willkommen, jeder zahlt, was ihr oder ihm möglich ist und Platz genommen wird, wo ein Stuhl frei ist.

Während der Vesperkirche

gibt es täglich zwischen 11.30 Uhr und 14 Uhr ein Mittagessen - es gibt auch vegetarische Alternativen. Unter der Woche kommt das Essen von Caterer Mayer aus Stockach, am Wochenende vom Haus am Hohentwiel in Singen. Dazu gibt es Getränke, Kaffee und Kuchen. Letztgenanntes wird von regionalen Unternehmen und Privatpersonen gespen-det.

Redaktion

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net



Dacia Bigster Essential mit bis zu 7 Jahren Garantie¹ schon ab 25.289,- €²



Dacia Bigster mild hybrid-G 140: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,1 (5,8); CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 116 (132); CO₂-Klasse: D.

¹ Dacia Treuegarantie der Renault Deutschland AG, nach Ablauf der Herstellergarantie bis maximal 7 Jahre oder 150.000 km. Mit Garantieanspruch gemäß Garantiebedingungen bei regelmäßiger Wartung nach Herstellervorgabe bei Ihrem Dacia Vertragspartner. ² UPE Dacia Bigster Essential mild hybrid-G 140 incl. Überführung. Bestangebote für Finanzierung Leasing errechnen wir Ihnen gerne. Faire Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagen möglich. Abb. zeigt Bigster Journey mit Sonderausstattung.

Autohaus Blender
seit 1961 am Bodensee

AUTOHAUS BLENDER GMBH
RADOLFZELL ROBERT-GERWIG-STR. 6 TEL. 07732 982773
KONSTANZ MAX-STROMEYER-STR. 51 TEL. 07531 996760

Eine Werbung der Renault Deutschland AG, Peter-Huppertz-Str 5, 51063 Köln. Abb. zeigt Dacia Bigster Journey mit Sonderausstattung.

Renault Rendezvous
am 16. & 17. Januar

Erleben Sie und testen Sie das aktuelle Renault Programm. Bei uns! Profitieren Sie von unseren Angeboten

Rendez Vous Angebote für Barzahlung, Finanzierung und Leasing (hier mit 2-4 Raten geschenkt je nach Modell)

Autohaus Blender
seit 1961 am Bodensee

Autohaus Blender GmbH
www.autohaus-blender.de
Radolfzell
Robert-Gerwig-Str. 6
Konstanz
Max-Stromeyer-Str. 51

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

MUTTER
IMMOBILIENAGENTUR

2 MODERNE WOHNUNGEN

Singen am Hohentwiel

Eigentum statt Miete: 2 moderne, kernsanierte Wohnungen – bezugsbereit

In einem stilvoll kernsanierten 3-Familienhaus präsentieren sich zwei hochwertige Eigentumswohnungen zum Erstbezug:

- 2-Zimmer-Dachgeschosswohnung mit ca. 84 m² Wohnfläche, 2 Balkonen
- 5,5-Zimmer-Obergeschosswohnung mit ca. 121 m² Wohnfläche, Balkon & Gartenanteil

Ausstattung & Highlights

- ↳ Energieeffizienzklasse A +
- ↳ Fußbodenheizung
- ↳ Großzügige Balkone
- ↳ Luft/Wärmepumpe-Heizung
- ↳ Parkettboden Eiche
- ↳ PV Anlage inkl. Speicher
- ↳ KfW 55 Standard
- ↳ elektrische Jalousien
- ↳ Gartenanteil



Julien Mutter
Geschäftsführer

info@mutter-immobilienagentur.de

07732 8907720

www.mutter-immobilienagentur.de



Kaufpreis: ab 359.000 Euro



Ein Fasnetsauftakt voller Emotionen

Sie ist traditionell der Auftakt der Stockener Fasnet. Dabei erwies sich die Dreikönigsitzung des Hohen Grobgünstigen Narrengerichts im Bürgerhaus Adler Post allem voran als sehr emotionale Narrenversammlung.

von Philipp Findling



Ein wahrlich historischer Moment bei der Dreikönigsitzung: Narrenrichter Jürgen Koterzyna überreichte dem neuen Hans Kuony, Adrian Bernhard, offiziell seine neugeschnitzte Marotte.

swb-Bild: Philipp Findling

Stockach. Bezüglich des großen Jubiläums 675 Jahre Narrengericht wusste Narrenrichter Jürgen Koterzyna auch gleich gegenüber der Landes- und Bundespolitik ordentlich auszuteilen. »Brauchtumspflege, was zu einem engeren Gemeinschaftssinn beiträgt, sind für die Politik offenbar nicht förderwürdig«, bemängelte der Narrenrichter und stellte klar: »Da läuft einiges falsch bei Bund und Land.«

Bei den personellen Bekanntgaben des Narrengerichts wurde es emotional. Hierbei wurde auch der ehemalige Hans-Kuony-Darsteller Roland Drews verabschiedet, bei dem die Trauer um dessen Rückzug groß ist, repräsentierte er den

Erznarr stolze 39 Jahre. »Viele Generationen kannten nur ihn als Hans Kuony«, würdigte Koterzyna. Drews wurde hierfür von Roland Haag und Sarah König von der Vereinigung Schwäbisch-Allmannischer Narrenzünfte mit dem Ehrenabzeichen in Silber ausgezeichnet. »Fasnet mit nur Liebe, sondern au mache«, gab er den Närrinnen und Narren mit auf den Weg. Mit seinem Abschied war ein neuer Hans Kuony zu besetzen, den das Narrengericht auch fand. Von nun an wird der der Gliede-

rung der Hänsele entstammende Adrian Bernhard die Leitfigur der Stockener Fasnet personifizieren. Mit Hänsele Michael Pfersich, dem Aktiven Laufnarr und aktueller Narrebolizei Thomas Burgbacher sowie Stadtarchivar Julian Windmüller geht das Narrengericht zudem in der Maximalbesetzung von 21 Gerichtsnarren ins Jubiläumsjahr. Im Anschluss verkündeten Kläger Michael Nadig und Fürsprecher Christoph Stetter den diesjährige Beklagten im 675. Jahr nach Hans

Kuony. Dabei wird dies garantiert eine echte Gaudi, handelt es sich doch um den amtierenden Ministerpräsidenten Bayerns, Markus Söder. »Es ist einer, der die große Bühne braucht«, erzählte Nadig. Das diesjährige Titelbild des Narrenbuchs kam von Andy Meier aus dem schweizerischen Oberägeri. Dabei nahm er neben dem großen Jubiläum auch die Figur des Hans Kuony als Motiv. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war auch die Festrede von Regierungspräsident Carsten Gabbert. Dabei wusste er unter anderem, das Stockener Jubiläum gerecht zu würdigen (»Seit so langer Zeit gibt es hier Narretei, seit Jahrhunderten seid ihr vorne mit dabei«) und zeigte Bewusstsein für die immer mehr werdenden Vorgaben (»Die Narren kannten bisher nie solch fiese Bürokratie«), wobei er dabei auch ein Schuldbekenntnis seitens des Regierungspräsidiums abgab. Am Ende machte Gabbert den Narren ein Angebot: »Ich lade euch ein, kommt gern zu mir, ich öffne vom Präsidium die Tür. Bringt mit die nervigen Regeln [...] dann schauen wir, was wir können machen und lösen das, damit wir alle wieder lachen.«

Narrengericht klagt Markus Söder an

Stockach. Am 12. Februar steht Markus Söder, Ministerpräsident des Freistaates Bayern und Parteivorsitzender der Christlich Sozialen Union (CSU) vor dem Stockacher Narrengericht. Dies gab das Narrengericht nun offiziell bekannt.

Markus Söder ist seit Franz Josef Strauß (1979) erst der zweite bayerische Ministerpräsident, der vor dem Stockacher Narrengericht angeklagt wird. Wenn aber einer ähnlich wie Strauß alle Facetten der politischen Maskerade beherrscht, dann ist es er – der »Maggus aus Nürnberg«, der Franke mit Alpenblick, der Mann, der sich selbst schon so oft neu erfunden hat. Natürlich, »der Maggus« kann auch ernst. Wenn es um Bayern geht, wird aus dem charmanten Frotzel-Bayern ein Landesvater mit strenger Miene. Und während andere Politiker mühsam versuchen, volksnah zu wirken, lässt Söder einfach mal das Handy an – Selfie-Video mit verschneitem Schloss und Fleisch-Burger vor sich auf dem



swb-Bild: Bayerische Staatskanzlei

Teller, mit frommem Blick und hässlich-schönem Weihnachtspulli: Alles für das bayerische Vaterland und ein bisschen für den Algorithmus. Und wenn der Wind mal von vorn kommt, dann greift er eben zum Regenschirm der Heimatliebe und beteuert: »Mein Platz ist in Bayern!«. Das Hohe Narrengerichts-Kollegium sei also gewarnt: Das wird kein einfacher Beklagter. Witzig, schlagfertig und nie verlegen um ein Bonmot – auf Kosten der anderen. Pressemeldung

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

www.jobs-im-suedwesten.de

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Für die Festungsrue Hohentwiel suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen engagierten

Mitarbeiter (w/m/d) für Shopbetreuung in Teilzeit. Dienstort ist Singen (Hohentwiel).

Weitere Informationen: <https://www.schloesser-und-gaerten.de/wir-ueber-uns/karriere>

Baden-Württemberg VERMÖGEN UND BAU

Die Gemeinde Gottmadingen sucht zum 1. April 2026 oder nach Vereinbarung einen

Mitarbeiter für die Bücherei (m/w/d)

Es erwartet Sie ein verantwortungsvolles und interessantes Tätigkeitsfeld in unserer Gemeindebücherei Gottmadingen.

Wir bieten eine unbefristete Teilzeitbeschäftigung mit einem Umfang von rund 4 Wochenstunden (Einsatz i.d.R. am Montagmittag). Die leistungsgerechte Bezahlung erfolgt nach dem TVöD.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs & Karriere). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter Tel. 07731 908-146 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10 78244 Gottmadingen hauptamt@gottmadingen.de www.gottmadingen.de

MFA (70-100%) für Hausarztpraxis Großraum Singen gesucht, auch Quereinsteiger. Geregelt Arbeitszeiten, nettes Team, gute Bezahlung. Bewerbung an: MFA-2026@gmx.de

Kurierfahrer (m/w/d) für Labor gesucht für regionale Kurierfahrten Do. und Fr. abends sowie Urlaubsvertretung, FS-Kl. B erforderlich, auf Minijob-Basis Kurzbewerbung bitte an: verwaltung@alomed.de

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Bewirb dich bei uns!

LKW-Auslieferungsfahrer (m/w/d) Vollzeit | Stockach

WAS WIR BIETEN

- Geregelt Arbeitszeiten, nur Tagestouren
- Arbeitszeiten von Montag-Freitag im Zeitraum 06:30-17:00 Uhr
- Eine attraktive Vergütung
- Moderne, gut ausgestattete Fahrzeuge mit Navigation
- 30 Tage Urlaub
- Betriebliche Altersvorsorge nach der Probezeit
- Jobrad, auch zur privaten Nutzung
- Arbeitskleidung
- Eine moderne Betriebsausstattung mit digitaler Ausrichtung
- Ein familiäre Miteinander in einem motivierten und qualifizierten Team
- Gesundheitsmaßnahmen wie z.B. Betriebsarzt
- Zukunfts- und krisensicherer, sowie klimafreundlicher Arbeitsplatz
- Gute Verkehrsanbindung
- Einen kostenlosen Parkplatz direkt vorm Haus

PROFIL

- Fahrerlaubnis der Klasse CE
- EU Fahrerlaubnis
- Schlüsselnummer 95 eingetragen
- Zuverlässigkeit, selbständiges Arbeiten
- Deutsch in Wort und Schrift

AUFGABEN

- Auslieferung von palettierten und losen Waren an unsere Kunden
 - Ladungssicherung
 - Fahrzeugpflege
- Bewerben Sie sich jetzt in 60 Sekunden als LKW Auslieferungsfahrer (m/w/d) – ohne aufwendige Anschreiben, Lebensläufe oder Dokumentenanträge.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an bewerbung@eisen-pfeiffer.de!

www.eisen-pfeiffer.de/karriere bewerbung@eisen-pfeiffer.de

Eisen-Pfeiffer
Kompetenz für Handwerk + Industrie

Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...

» WOCHEBLATT

Jobs bei EKS

Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d, 100%) DE

Deine Aufgabe: Du arbeitest von Rielasingen-Worblingen aus im Kabel-, Anlagen- und Freileitungsbau. Klingt spannend? Und du hast eine abgeschlossene Berufsausbildung im Elektrobereich? Dann bewirb dich jetzt auf diese unbefristete Stelle bei EKS!

Kath. Kitas im Hegau

WIR SUCHEN DICH!

KATH. KINDERGARTEN ST. MARTIN 78244 Gottmadingen

Pädagogische Fachkraft (m/w/d) ab 1.03.2026 in Vollzeit 100% befristet als Elternzeitvertretung

Viel mehr als nur ein Job!

www.kath-kitas-hegau.de

» WWW.WOCHEBLATT.NET «

» WOCHEBLATT «

Jetzt online bewerben! jobs.eks.ch





Ankauf Goldbarren
Inhaber: W.

Pelz- & Goldankauf

BARES FÜR WAHRES JETZT IN SINGEN



Ankauf Porzellan

BARES FÜR WAHRES - DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT



Jetzt anrufen! Termin sichern!
Tel.: 0177 - 846 03 70

Wir kaufen an..

- Schreibmaschinen • Antik Spielzeug
- Goldbarren • Antiquitäten • Brillen • Bilder
- Sammlerstücke • Lammfelljacken • Truhen
- Ikonen • Designertaschen • Nähmaschinen
- Silberbesteck • Zinn • Porzellan • Münzen
- Diamanten • Gemälde • Perücken • Uhren
- Bernstein • Puppen • Medaillen • Orden
- Musikinstrumente • Schallplatten • Pfeifen
- Feuerzeuge • Briefmarken • Münzen
- Kerzenständer • Klavier • Taschenuhren
- Kristallgläser • Bücher • Vasen • Krüge
- Bibeln • Silber 90,100,800,900 • Zahngold



ACHTUNG!
Letzter Aufruf für Pelze vor Saisonschluss.
Die Nachfrage ist groß, wir zahlen
bis zu 8.500 €

Ankauf von Schmelzgold aller Art!

ZAHNGOLD DRINGEND GESUCHT



**30%
mehr
für Zahngold**

**GOLD
SCHMUCK
ANKAUF**
bis zu
128 €
pro Gramm



**Modeschmuck
ANKAUF**



Ankauf von Goldschmuck



Besteck auch versilbert



Lederjacken

Ankauf von Goldschmuck aller Art.
Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (in breiter Form bevorzugt), Colliers, Medallions, Golduhren auch defekt, in Verbindung Pelz und Leder mit Gold.

ACHTUNG! +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG!
Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis
von bis zu **3.500 €**

Ekkehardstr. 35 - 78224 Singen - Tel. 0177 - 846 03 70

Räumungsverkauf

Inventur wegen Erfolg verlängert bis: **24. Januar**

davon **300 Paar Markenschuhe** zum

1/2 Preis

JETZT NEU
-20%
auf **ALLE!** Winterschuhe

Wöhrle
SCHUHAUS

Wir bedanken uns herzlich bei allen unseren Kunden für ein erfolgreiches Jahr 2025 und wünschen Ihnen für das Jahr 2026 Glück und (Fuß)Gesundheit! Wir freuen uns auf Ihren Besuch bis 24. Januar.

Ihr Falk Wöhrle

Ärztetafel

Gesundheitsnetz
WWW.GNH.DE
HEGAU

Wieder Sprechstunde
Dr. med. J. TRAUTH
Facharzt für Orthopädie und Rheumatologie
Sportmedizin, Akupunktur, Schul- & Arbeitsunfälle (D-Arzt)
Ekkehardstr. 46 • 78224 Singen
Tel. 07731 / 65111
E-Mail: praxis@drtrauth.de
Wir Sprechstunden seit 07.01.2026:
Mo. bis Fr. von 7.30 – 12.00 Uhr
+ Mo., Di., Do. von 15.00 – 18.00 Uhr

Immer ein guter Werbepartner!

» WOCHENBLATT «

**Praxis für Naturheilverfahren
– Schmerzambulanz –**
Axel M. Kornmayer
Engestr. 4 (Postarkaden) | D-78224 Singen
– Ab sofort wieder Sprechstunde! –
Pollen-Allergiker bitte jetzt Termin vereinbaren.

Kontaktieren Sie uns
0 77 31/6 18 48

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

Christine's
MODEHAUS
M A N N - F R A U
INH. CHRISTINE MARGRAF-HOHLWEGLER, DIPL.-ING. (FH)

Winter - Raus - Verkauf
Die gesamte Winterkollektion
20% - 50% REDUZIERT
Wir brauchen Platz für die **NEUE MODE**
Hauptstr. 67
78244 Gottmadingen
Tel. 07731/73220
www.christines-modehaus.de

Mo-Fr. 9-18 Uhr durchg. geöffnet, Sa. 9-16 Uhr

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE

Für glückliche Geburtstagskinder!
Sie können den Singener Geschenkcheck erwerben bei:

SINGEN
Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo - Fr 9 - 16 Uhr

AUS DEM HERZEN DER REGION

Natürlich und pur
Natürliches Mineralwasser ohne Kohlensäure
Gutes vom See

RANDEGGER
Bottillon-Quelle
1894 1899

RANDEGGER.DE

YOGA ARC -

Tage der offenen Tür bei Yoga Arc am 17. und 18. Januar 2026

Am kommenden **Wochennede** eröffnet das Yoga- und Wellnessstudio seinen zweiten Standort in der **Ekkehardstraße 22** und feiert zugleich sein **zweijähriges Bestehen** in Singen.

An beiden Tagen sind Interessierte von **10 bis 18 Uhr** zu **Tagen der offenen Tür** eingeladen. Sie können das neue Studio besichtigen, das Team kennenlernen und sich in Ruhe über die Angebote, die Arbeitsweise und die Philosophie von Yoga Arc informieren.

Mit dem zweiten Standort reagiert Yoga Arc auf gestiegene Nachfrage der vergangenen zwei Jahre. Die Kurse im ersten Studio in der Ekkehardstraße 15 waren oft ausgebucht, viele Menschen mussten auf freie Plätze warten. Durch die neuen Räumlichkeiten stehen nun zusätzliche Kapazitäten und weitere Möglichkeiten zur Verfügung.

Künftig plant Yoga Arc, **rund 44 Yogastunden pro Woche** in beiden Räumlichkeiten, die nur wenige Minuten voneinander entfernt zu erreichen sind. Damit gehört das Yogastudio zu den Anbietern mit dem umfangreichsten Kursprogramm in der Region. Auf dem Plan stehen unterschiedliche Kurse – von ruhigen Einsteigerkursen bis hin zu fordernden Einheiten für Fortgeschrittene. Dazu kommen Angebote mit Schwerpunkten



Yogakurs bei Yoga Arc.

wie Rückengesundheit, Atmung, Stressreduktion, Kraftaufbau und Achtsamkeit.

Wichtig ist dem Studio, dass **Menschen in verschiedenen Lebenssituationen und Körperverfassungen** teilnehmen können: Kinder, Berufstätige, Ältere und Personen mit körperlichen Einschränkungen. Dafür gibt es zum Beispiel sanfte Kurse für Senioren, spezielle Rückenkurse, athletische Stunden sowie Angebote mit Fokus auf Meditation und innere Ruhe. So kann jeder einen Kurs wählen, der zur eigenen Gesundheit, zum persönlichen Lebensstil und seinem individuellen Tagesablauf passt.

Traditionelles Yoga und moderne Gesundheitsanalyse
Ein besonderes Kennzeichen von Yoga Arc ist die Verbindung von **traditionellem indischen Yoga** und einem **modernen, wissenschaftlich ausgerichteten System zur Körperanalyse**. Nach eigenen Angaben gehört Yoga Arc zu den ersten Yogastudios in Deutschland, die ein solches System gezielt zum langfristigen Gesundheitsaufbau einsetzen. Vor Beginn der regulären Kurse können Interessierte ein **Körperscreening** durchführen lassen. Dabei werden unter anderem Körperperfekt, Viszeralfett, Muskelmasse, Zellgesundheit und weitere Gesundheitswerte gemessen. Auf Basis dieser Daten empfiehlt



Inhaber von Yoga Arc Lallu Marquiz.

das Team passende Kurse und begleitet die Entwicklung über einen längeren Zeitraum.

So lässt sich nachvollziehen, wie sich regelmäßige Yogapraxis nicht nur im Alltag bemerkbar macht, sondern auch messbar auf wichtige Gesundheitsparameter auswirkt.

Die Studios sind liebevoll eingerichtet, mit dem Fokus auf das Wohlbefinden, entspannte Atmosphäre und bieten ausreichend Platz auf der Matte für eine ruhige und effektive Praxis. Der Schwerpunkt liegt auf guter Betreuung und einer strukturierten Kursorganisation. Alle Lehrenden wurden bei Yoga Arc

ausgebildet und arbeiten nach einer gemeinsamen Philosophie, die aus der indischen Yogatradition von Gründer **Lallu Marquiz** hervorgeht.

Yoga Arc ist **Partner der Firmenfitness-Programme Hansesfit und EGYM Wellpass**. Beschäftigte, deren Arbeitgeber an einem dieser Programme teilnehmen, können die Yogastunden über ihre Firmenfitness-Mitgliedschaft nutzen und so Bewegung und Entspannung leichter in den Alltag integrieren. Zusätzlich bietet Yoga Arc Vergünstigungen für Senioren, Schüler und Studenten.

Das neue Studio in der Ekke-

hardstraße 22 eröffnet gleichzeitig auch einen **Wellness-Shop**. Dort gibt es unter anderem Yogazubehör und -bekleidung, ausgewählte Bücher sowie Wellnessprodukte und Nahrungsergänzungsmittel, die die körperliche und mentale Gesundheit unterstützen.

Ein wichtiger Baustein im Gesamtangebot ist das Thema **Wisens- und Alltagspraxis**. Gründer Lallu Marquiz hat ein deutschsprachiges Buch **„Meditation ist nichts für mich“** geschrieben: ein leicht verständlicher Ratgeber, der zeigt, wie Achtsamkeit und Meditation Schritt für Schritt in den Alltag integriert werden können. Das Buch erscheint im **Januar 2026**, ist deutschlandweit erhältlich und kann direkt im Yoga Arc Studio erworben werden.

Darüber hinaus engagiert sich Yoga Arc für soziale Projekte. Ein Teil der Einnahmen wird verwendet, um **Kinder in Not mit Nahrung und Bildung** zu unterstützen. Für das Team gehört der Einsatz für andere zur Grundhaltung.

Weitere Informationen zu Kurszeiten, Angeboten, Körperscreening und Firmenfitness-Teilnahme finden sich auf der Website: www.yogaarc.de.

Foto und Text @ Yoga Arc

Startschuss für »Geschtern. Heit. Morge.«

Der Startschuss ist gefallen. Mit dem neuen Jahr hat nun auch das große Jubiläumsjahr zu 1.200 Jahren Radolfzell begonnen. Bei insgesamt 94 Veranstaltungen gespickt mit einigen Highlights, wie die Beteiligten am 7. Januar hervorhoben.

von Philipp Findling

Radolfzell. Dabei hatte das katholische Gemeindezentrum im Friedrich-Werber-Haus als Ort des Auftakts laut Oberbürgermeister Simon Gröger eine besondere Symbolik: »Im Jubiläumsjahr möchten wir unter anderem die enge Verbindung zwischen Kirche und Gesellschaft zum Ausdruck bringen.« Radolfzell sei für ihn eine Stadt, die sich vom Wallfahrts- und Handelsort zur Tourismus- und Musikstadt entwickelt habe. Unter dem Motto »Geschtern. Heit. Morge.« möchte die Stadt daher 1200 Jahre Radolfzell gemeinsam mit der Bürgerschaft feiern. »Das wird ein vielfältiges Jahr für Jung und Alt«, so Gröger.

»Dieses Jubiläum ist ein gemeinsames Fest mit allen für



Die Beteiligten und Hauptsponsoren des Zeller Stadtjubiläums freuen sich über den erfolgten Startschuss zu 1200 Jahren Radolfzell.

alle«, erläuterte Bürgermeisterin Monika Laule. Die Stadt habe sich in unterschiedlichen Phasen entwickelt. Sinn und Zweck der zahlreichen Veranstaltungen sei laut Laule, sich über die Zukunft auszutauschen und mit der Stadt zu identifizieren. Hierbei hob sie auch den Willen der Bürgerinnen und Bürger hervor, das Stadtjubiläum aktiv mitzugestalten. »Ohne deren Engagement wäre dieses Ereignis für die Stadt nur halb so viel wert.«

»Es ist etwas ganz Besonderes, dass dieses Jubiläum mit

einer bestimmten Persönlichkeit verbunden ist«, betonte Pfarrer Heinz Vogel. So sei man schließlich ständig in Berührung mit Bischof Radolt. Der wollte eigentlich wie sein Vorgänger auf die Reichenau, wurde jedoch zur Siedlung geschickt, die im Jahr 826 zur »Cella Ratoldi« wurde. »Aus einer Cella wurden später viele Zellen des Lebens und der Vielfalt«, erzählt Pfarrer Vogel. Für ihn ist die Geschichte von Bischof Radolt sinnbildlich für einen Großteil unserer Gesellschaft. »Wie viele von uns auch hat er damals einen Ort

gesucht, wo er bleiben kann.« Als Veranstaltungshighlights hob Heinz Vogel das Fest der Vielfalt Ende Mai hervor.

Große Vielfalt bei den Bürgerprojekten

Ein wichtiger Bestandteil des Stadtjubiläums sind neben dem Neujahrsempfang am 11. Januar auch die Bürgerprojekte, für die von anfangs 110 Projekten am Ende 22 Stück für 2026 ausgewählt wurden. »Die Vielfalt dieser Projekte ist außerordentlich groß«, sagt

Jens Heinert, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hegau-Bodensee als einer der Hauptsponsoren. Darüber hinaus werden auch Veranstaltungen wie die Ausstellung »Radolfzell 3226« - also nochmal 1200 Jahre in der Zukunft - in Zusammenarbeit mit der HTWG Konstanz oder das Jubiläumswochenende am 12. und 13. September das Jahr prägen. Ein auditives Highlight ist laut Projektleiterin Nina Herzog der Jubiläumspodcast. »Hier gibt es am 13. Januar schon die erste Folge auf allen bekannten Podcastplattformen.«

Abschluss mit dem »Klingenden Münster«

Weitere kulturelle Highlights sind laut Kulturbüroleiterin Christine Steiert die Musikveranstaltung »1.200 km/h - Rado feiert!« für Jugendliche am 19. Juni. Abgeschlossen wird das Jubiläumsjahr laut Erik Hörenberg, Fachbereichsleiter Kultur, mit dem »Klingenden Münster«, wo die Stadtgeschichte im Münster musikalisch aufgearbeitet wird. Weitere Programmpunkte sind auf der Webseite der Stadtjubiläums unter www.radolfzell1200.de einsehbar.



Der Verein Frida - Frauen für Frauen lädt zur zweiten Ladies Night.

Ladies Night in Gottmadingen

Gottmadingen. Am 17. Januar 2026 findet die zweite Ladies Night in der Eichendorffhalle Gottmadingen statt. Veranstalter ist der neu gegründete Verein Frida - Frauen für Frauen, der mit diesem Event ein Zeichen für Gemeinschaft, Lebensfreude und Zusammenhalt unter Frauen setzen will, wie der Verein mitteilt.

Für Stimmung sorgt ein DJ von SWR3, der die Halle mit aktuellen Hits und Klassikern garantiert wieder zum Kochen bringen wird. Einlass ist ab 19 Uhr. Das Motto des Abends lautet: »Glitzer, Federn, Boa« - Verkleidung ist ausdrücklich erwünscht. Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Frauen. Wie bereits bei der ersten Ladies Night wird auch dieses Mal ein Heimfahrtservice innerhalb des Ortes angeboten. Die Ladies Night verspricht einen unvergesslichen Abend voller Musik, Tanz und guter Laune - von Frauen für Frauen. Pressemeldung

Naturschutztage setzen Zeichen

Radolfzell/Stuttgart. Die 49. Naturschutztage am Bodensee, die zwischen dem 3. und 6. Januar stattfanden, standen unter anderem im Zeichen der baden-württembergischen Landtagswahl am 8. März. Wie der NABU als Mitveranstalter berichtet, setzten unter dem Motto »Natürlich gemeinsam für Umwelt & Natur wählen« Teilnehmende mit einem Aktionsfoto ein sichtbares Zeichen für mehr Natur- und Umweltschutz in der Landespolitik. »Diese Landtagswahl ist eine Chance, gemeinsam die Weichen für ein nachhaltiges Baden-Württemberg zu stellen. Im Klima- und Naturschutz ist das Land in einigen Bereichen bisher Vorreiter. Dabei darf es kein Nachlassen oder gar Rückschritte geben«, so die BUND-Landesvorsitzende Syl-

via Pilarsky-Grosch. Doch auch um eine Halbzeitbilanz fünf Jahre nach Inkrafttreten des Biodiversitätsstärkungsgesetzes geht es. Das Gesetz enthält ambitionierte Ziele für mehr Artenvielfalt und eine zukunftsfähige Landwirtschaft, wovon viele bis 2030 zu erreichen sind. Wo Baden-Württemberg bei der Umsetzung steht, zeigt eine Evaluation, die ein externes Fachbüro im Auftrag vierer Naturschutzverbände erarbeitet hat. Unterm Strich zeichnet die Halbzeitbilanz ein gemischtes Bild: Wichtige Schritte sind gemacht, doch bei zentralen Hebeln wie Ökolandbau, Pestizidreduktion, Refugialflächen sowie der Umsetzung des Schottergartenverbots reicht das Tempo nicht aus, so die Veranstalter. Pressemitteilung



Fotoaktion der NST 2026 zur Landtagswahl mit Johannes Enssle und Sylvia Pilarsky-Grosch (Bildmitte)

sub-Bild: NABU/Frank Müller

Großer Gesprächsbedarf mit Thorsten Frei

Gottmadingen. Ein wolkenloser, strahlend blauer Winterhimmel begleitete am Sonntagvormittag, 4. Januar, den CDU-Neujahrsempfang im vollbesetzten Gottmadinger »G2-Events«, zu dem Christoph Stetter als Kandidat des Wahlkreises Singen für die am 8. März anstehende Landtagswahl eingeladen hatte.

Zu Gast waren hierzu neben dem CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung und insbesondere Thorsten Frei, der als Chef des Bundeskanzleramtes und Minister für besondere Angelegenheiten in der Regierung Friedrich Merz extra nach Gottmadingen gekommen war. Für Stetter ist angesichts des Ukraine-Krieges »mitten in Europa« und der Angst um Wirtschaft, Arbeitsplätze und Wohlstand die Unsicherheit und Frustration vieler Menschen »mit Händen zu greifen«, obgleich die neue Bundesregierung in kurzer Zeit zahlreiche Maßnahmen auf den Weg gebracht habe.

»Weniger Verbote und Ideologien«

2026 sei »ein Jahr der Weichenstellungen«, die Landtagswahl eine »Richtungsentscheidung«. Zwar habe man in zehn Jahren Grün und Schwarz »gemeinsam vieles erreicht«, jedoch war der Pragmatiker Kretschmann »immer gerade noch so grün, wie es Baden-Württemberg



Starke Unterstützung für seine Landtags-Kandidatur erfährt Christoph Stetter (Bildmitte) von CDU-MdB Andreas Jung (li.) und von Thorsten Frei, Chef des Bundeskanzleramtes und Minister für besondere Angelegenheiten unter Kanzler Friedrich Merz - hier beim Jahresauftakt in Gottmadingen.

sub-Bild: Bernhard Grunewald

eben vertragen hat«. Die CDU wolle nun ein neues Kapitel aufschlagen, »mit weniger Verboten und Ideologie, dafür mit neuen Köpfen, Ideen und Zuversicht«.

Die Wirtschaft im Hegau brauche hingegen »Luft zum Atmen«, weniger Steuern, weniger Bürokratie - gerade der Mittelstand in der Region Singen. »Unsere Infrastruktur muss dringend angepackt werden«, so Stetter unter Beifall, »Stichwort 'Schiene' Mailand-Zürich-Singen-Stuttgart-Berlin: Die Gäubahn ist keine Bimmelbahn - sie ist unser Tor in die Welt; diese Verbindung darf nicht auf Abstellgleis geschoben werden«.

Kanzleramtschef Frei, ehemals OB in Donaueschingen, stand anschließend über eine Stunde hinweg ohne Manuskript versiert Rede und Antwort zur bisherigen Regierungspolitik und vielen aktuellen Fragen aus dem Saal. »Wir leben in einer ständig komplizierteren Welt«, so Frei, »Trump hat gestern deutlich gemacht, was militärische Macht bedeutet«.

Langjährigen Reformstau auflösen

Sei man vor 25 Jahren dem Trugschluss erlegen, man sei nur noch von Freunden umgeben und könne die eigene Sicherheit einfach auslagern,

so müsse heute »soviel Geld wie nie zuvor für Verteidigung ausgegeben werden«. Dies bei Nullwachstum seit Corona, weshalb es gelte, die Standortbedingungen zu verbessern und den langjährigen Reformstau aufzulösen. Abbau von bürokratischen Hürden sei wichtiger als weitere Förderprogramme, gerade im Wohnungsbau. Wer den Niedergang der Uhren- und Unterhaltungsbranche in den 70er Jahren erlebt habe, müsse laut Frei dafür sorgen, dass Baden-Württemberg weiterhin fünf Prozent für Forschung und Entwicklung investiert, mehr als irgendwo sonst - und in Bildung.

Bernhard Grunewald



Menschen, die wir geliebt haben,
gehen nie wirklich von uns.
Sie bleiben immer in unserem Herzen.

In Liebe nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater,
Schwiegervater und Opa

Josef Riester

* 31.03.1948 † 20.12.2025

In Liebe
Deine Brigitte
Michael
Carmen und Stefan mit Louis, Ruben, Theo
Dennis und Sarah
sowie alle Angehörigen



Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem
Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Eigenproduktion
(in Stockach)
kurze Lieferzeit

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

*Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an
mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.*
Johannes 11,25

In ewiger Liebe und unermesslicher
Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Manfred Damm

* 15.11.1939 † 20.12.2025

Du wirst in allem, was wir tun,
ein Teil unseres Lebens sein.

Nathalie mit Roy
Cedrik mit Lea
Colin
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 16.1.2026 um
15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Die
Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.



*Es trat der Tod mit schnellen Schritten ganz unerwartet in unser Haus.
Und schonungslos riss er aus unserer Mitte das treueste Herz von uns heraus.
Es ruhen nun die fleißigen Hände, die stets gesorgt für unser aller Wohl.
Ein reicher Dank sei dir beschieden, ruhe sanft in Gottes Frieden.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem geliebten Mann, herzenguten Vater,
unserem Bruder, Schwager und Onkel

Ewald Lauer

*05.11.1964 † 26.12.2025

Aach

Deine Carmen und Alexa
sowie alle Anverwandten

Gebete des Abschieds am Mittwoch, den 14.01.2026,
um 18.30 Uhr in der Stadtkirche in Aach.
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
den 15.01.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Aach statt.
Seelenamt am Samstag, den 17.01.2026, um 18.30 Uhr in der Stadtkirche in Aach.



*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

Traurig nehmen wir Abschied von meinem
Mann, unserem Vater, Opa und Uropa

HELMUT BADER

*19.11.1938 † 31.12.2025

In Liebe
Deine Christel
Claudia mit Ralf
Jürgen mit Elke
Florian mit Carina, Helena und Sophia
Timo mit Jenny

Traueradresse:
Gewerbestraße 16, Radolfzell

Die Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung findet am Montag, 19.1.2026 um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.



Nachruf Ewald Lauer

Bestürzt und fassungslos trauern wir um unseren Freund, Ober-
Aachgeist und Gründer Ewald Lauer.
Ewald, Du hast die Aachgeister geprägt wie kein anderer und warst
jederzeit für uns da. Für Deinen unermüdlichen Einsatz, Deinen
wertvollen Rat und nicht zuletzt Deine Freundschaft danken wir
Dir von ganzem Herzen.
Wir werden Dein Andenken stets in Ehren halten.
Unser tief empfundenenes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen
Angehörigen.
Wir werden Dich vermissen!

Deine Aachgeister der NZ Quellwasser Aach e.V. 1902

Der gesamte Verein Narrenzunft Quellwasser Aach e. V. 1902 trauert um sein aktives Mitglied
Ewald Lauer. Schweren Herzens müssen wir uns von Ewald verabschieden, der am 26.12.2025
plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen wurde.
Er war stets auf dem Fahrersitz vor dem Aachgeisterwagen anzutreffen. Mit Freude und Elan führte
er „seine“ Aachgeister Gruppe an. Wir werden Dich alle schmerzlich vermissen.

In tiefem Mitgefühl und Anteilnahme
Deine
Narrenzunft Quellwasser Aach e. V. 1902




*Gerd hat nun seine Wirklichkeit gefunden.
Eine Wirklichkeit, die wir nicht kennen,
auf die er so gespannt war.*

Von Herzen Danke

Danke für die große Anteilnahme die ich zum Tod
meines lieben Mannes erfahren durfte.

Danke für die liebevolle Pflege im Hospital zum
Heiligen Geist.
Danke für die tröstenden Worte, auch von Frau
Wöhrl, und für die vielfältige Hilfe die mir geschenkt
wurde.

Güttingen, im Januar 2026
Erika Klawitter und Familie

Gerhard Klawitter

* 31.07.1922
† 18.12.2025

Rosa-Maria Brendle

* 19. Mai 1934
† 26. November 2025

Mühlhausen,
im Januar 2026

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme durch tröstende Worte,
Geldspenden und Zeichen der Verbundenheit und
Freundschaft zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt:

- Frau Müller für die würdevolle und sehr persönliche Gestaltung der Trauerfeier
- Dem Pflegeteam im Haus am Hohentwiel der Diakonischen Dienste für die kompetente und zugewandte Pflege
- Frau Dr. Köhlert mit Team für die gute Betreuung
- Dem Bestattungshaus PIETÄT Decker für die hilfreiche Unterstützung
- Der Hohenkrähen-Gärtnerei Schlatt für den schönen Blumenschmuck

Im Namen aller Angehörigen
Armin Brendle

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und



Margot Fox

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Ganz besonderen Dank

- der Praxis Dr. Benedikt Oexle und Team für die gute ärztliche Betreuung
- dem Malteser Hilfsdienst und dem Team vom SAPV Horizont-Palliativ Daheim, Singen, für die häusliche Pflege und Begleitung in den letzten Tagen
- Herrn Pfarrer Heydenreich für die würdevoll gestaltete Trauerfeier
- dem Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung
- der Firma Maggi für den ehrennden Nachruf

Singen, im Januar 2026

Im Namen aller Angehörigen
Edward Fox



Daran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind, und werden unser Herz in seiner Gegenwart beruhigen.
1. Johannesbrief 3,19

Dr. Wolfgang Schildmann
Pfarrer i.R. und Psychotherapeut
* 14.6.1941 † 24.12.2025

In stiller Trauer
Elke Schildmann
Jan mit Eva, Sophia und Mirjam
Jens
Nils mit Stefanie, Lea und Hannah
sowie allen Angehörigen,
Verwandten und Freunden

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

*Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.*
(Franz von Assisi)

Peter Porada
* 13.12.1935 † 20.12.2025

Wir werden Dich sehr vermissen
Rosemarie Porada
Diana Porada
und Verwandte

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
am Freitag, 16.01.2026 um 11.00 Uhr auf
dem Waldfriedhof Singen statt.

In liebevoller Erinnerung an
Susanne Wiesenmayer
† 14.01.2006

20 Jahre ohne Dich.
Deine Nähe bleibt für immer.
Deine Tochter **Christine**

Rudi Zurek
† 29.11.2025

Wir danken allen, mit denen wir unsere Trauer und Erinnerungen teilen konnten und die mit uns gemeinsam Abschied genommen haben.

Besonderen Dank
- Herrn Dr. Axmann für die jahrelange ärztliche Betreuung
- dem Pflegezentrum St. Verena
- der Pflegehilfe Sankt Andreas
- dem Diakon Herrn Vallelonga für die liebevolle Trauerfeier

Ursula Zurek mit Sohn Andreas

Danksagung

Herzlichst möchten wir uns bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit und Trauer durch liebe Worte, Karten und Geldspenden zum Ausdruck gebracht und unseren

Simbert Maier

auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen
Bruno und Wolfgang Maier mit Familien

Steißlingen, im Januar 2026

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unserem lieben

Peter Vogel

im Leben Wertschätzung und Freundschaft schenken, sich beim Abschied mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir

- dem Team der Gemeinschaftspraxis Dres. Strobel & Burchardt, insbesondere Herrn Dr. Burchardt für die ärztliche Begleitung
- den Ärzten und dem Pflegepersonal vom Hegauklinikum (Station 14) für die gute Betreuung
- Frau Pfarrerin Kaiser für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Annette und Manuela mit ihren Familien, unseren Nachbarn, Freunden und Bekannten sowie dem Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung

Im Namen aller Angehörigen
Jutta Vogel

Engen, im Januar 2026

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Rudi Zurek

der im Alter von 85 Jahren verstarb.

Herr Zurek war über 21 Jahre für unser Unternehmen tätig. In dieser Zeit arbeitete er zuletzt als Maschinenführer in unserem Zierleistungszentrum innerhalb des Wertstroms Dekorativ im Produktionsbereich „veredelt“. Im Juli 2005 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn Zurek als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Zurek stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Ancor Flexibles Singen GmbH

NACHRUF

Die Nachricht vom Tode unseres ehemaligen Mitarbeiters und Rentners

Herr Guido Fernekes

hat uns mit großer Trauer erfüllt.

Herr Fernekes trat zum 01.01.1973 als Verkaufsberater für die Abteilung Baumarkt / Teppiche bei FX RUCH ein. Ab 01.07.1975 übernahm Herr Fernekes die Leitung für den Bereich Teppiche bis er am 30.06.1994 in den wohlverdienten Ruhestand ging. Auch in seinem Ruhestand war er noch für das Unternehmen im Einsatz, bis Ende 2018 begleitete er mit seinem Rentner-Kollegen den Schausonntag in der Bäder- / Fliesenabteilung.

In den Jahren seiner langen Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Fernekes als zuverlässigen und pflichtbewussten Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsleitung, Betriebsrat, Belegschaft
und Rentner der F.X. Ruch KG Singen

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unseren lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa auf seinem letzten Weg begleitet haben und uns ihre Anteilnahme durch liebevolle Worte, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Gottfried Stephan
† 09.12.2025

Herzlichen Dank an Dr. Wilms für die langjährige ärztliche Betreuung, an Hr. Gumz für die liebevoll gestaltete Trauerrede, an das Bestattungshaus Decker für die hilfreiche Unterstützung sowie an alle, die unserem Vater in seinem Leben nahe standen.

Im Namen aller Angehörigen
Burkhard, Michael und Gabi

Gottmadingen, im Januar 2026

Danke

Franz Xaver Krösser

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns gemeinsam Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Erika Krösser
mit Familie

im Januar 2026

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*

Nach langer schwerer Krankheit ist mein geliebter Mann und mein liebevoller Papa

Rudolf Altes
* 23.12.1935 † 31.12.2025

ganz ruhig eingeschlafen.

In ewiger Liebe
Deine Pia
Deine Daniela und Dein Steven
und alle Anverwandten

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.
Traueradresse: Daniela Altes, Hilzinger Straße 24, 78244 Gottmadingen.

**Der Lieben gedenken,
mit dem ...**

WOCHENBLATT

Es liegt alles in Gottes Hand.

Dieter Schmiletzky
* 2.6.1942 † 30.12.2025

In Liebe
Deine Helga

Frank, Anja, Pascal, Lara, Matti, Lenny, Maike

Die Trauerfeier findet im Familien- und Freundeskreis statt.

Im Chor der Engel wirst du weitersingen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in den Stunden des Abschieds von

Karl Danner

mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und ihn gemeinsam mit uns auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Herrn Pfarrer Vogel für die Krankensalbung, Herrn Kooperator Prof. Dr. Nyombayire für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, Lorenz Wick für die ehrende Worte des Gesangsvereins und dem Bestattungsinstitut Keller für die hilfreiche Unterstützung.

Markelfingen, im Januar 2026

Andreas, Markus und Inka Danner
mit Familien



*Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschafft.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Elfi Späth

* 23.04.1942 † 25.12.2025

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben

Dein Mann Helmut und Deine Tochter Petra
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 17. Januar 2026 um 14:00 Uhr
im Saal des Feuerwehrhauses in Öhningen statt; anschließend Urnenbeisetzung.

Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerungen.



In den Stunden des Abschieds waren wir nicht allein.
Die vielen Gesten der Anteilnahme haben uns Trost und Kraft gespendet. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen, die ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Unser besonderer Dank gilt:

- Pfarrer Waldvogel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- den Ärzten des Krankenhauses Singen
- der Hausärztin Frau Dr. Rolke mit Team
- der Sozialstation Hegau-West und Tagespflege in Gottmadingen
- der St. Elisabeth-Tagespflege in Singen
- der Nachbarschaftshilfe Gottmadingen
- der Gärtnerei Weggler für die schöne Gestaltung des Blumenschmucks
- der Friedhofsverwaltung Gottmadingen
- dem Bestattungshaus Decker für die einfühlsame und umsichtige Begleitung.

In liebevoller Erinnerung

Andrea, Stephan, Katja, Reinhard, Angela, Rainer, Sylvia, Benni, Marco, Aura

Gottmadingen, im Januar 2026



*Deinen Gläubigen, o Herr,
wird das Leben gewandelt,
nicht genommen.
(Totenliturgie)*

Nach großer Geduld in kranken Tagen verstarb unser lieber und guter Ehemann, Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Peter Mischel

* 17.12.1939 † 02.01.2026

In liebender Dankbarkeit bleibend verbunden.

Mathilde Mischel
Veit, Alexander, Tatjana, Andreas mit Familien
und Angehörige

Die Beerdigung findet am Montag, den 12.1.2026, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof Hilzingen statt. Seelenamt am Sonntag, den 18.1.2026, um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Hilzingen.

Todesanzeige und Danksagung

Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens.
Joh. 6.68

Wir sind sehr traurig. Unser Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel

Dieter Büttner

*08.01.1939 †10.12.2025

ist verstorben, jedoch darf er nun in Gottes Frieden ruhen.
Bei einem Gottesdienst am 23.12.2025 haben wir uns von ihm verabschiedet und ihn dann auf dem Weg zu seiner letzten Ruhestätte begleitet.

- Für die Anteilnahme, die wir erfahren durften, möchten wir uns bedanken bei
- allen, die seiner gedachten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise bekundet haben
 - Herrn Bernhard Ruf Bestattungen und seinem Team für die sehr hilfreiche und entlastende Unterstützung
 - Herrn Diakon Vallelonga für den zu Herzen gehenden Gottesdienst und die Ansprache.
- Sie hat uns nochmals vor Augen geführt, was und wer Dieter war, ein Vorbild. So kannten wir ihn.
- Herrn Mendel für die tragende musikalische Begleitung

Die Beisetzung hat im kleinen Rahmen auf dem Friedhof in Arlen stattgefunden, so wie Dieter sich das wünschte.

Im Namen aller Angehörigen
die Geschwister Bertold, Klaus, Ingrid, Christel und Brigitte

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Josef Herzog

der im Alter von 75 Jahren verstorben ist.

Herr Herzog trat im Februar 2005 als Industriemechaniker in unser Unternehmen ein und war im Bereich Montage Mechanik beschäftigt. Sein Aufgabengebiet umfasste die Montage von Extrusionsanlagen in unserem Hause sowie bei unseren weltweiten Kunden.

Wir durften Herrn Herzog als fleißigen, zuverlässigen und hilfsbereiten Mitarbeiter kennenlernen, der sich die Anerkennung seiner Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen erworben hat. Ende März 2010 trat Herr Herzog in den wohlverdienten Ruhestand ein.

Wir danken Herrn Herzog für die gute Mitarbeit in unserem Unternehmen und trauern mit seiner Familie in der schweren Stunde des Abschieds.

Wir werden Herrn Josef Herzog in ehrender Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Breyer GmbH Maschinenfabrik, Singen

Das Leben endet, die Liebe nicht.
Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.

Traurig, aber dankbar für die gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Lebensgefährten

Albert Withelm

„Bino“

* 06.08.1955 † 26.12.2025

In liebevoller Erinnerung
Janine und Michael mit Lea
Alexander und Sabrina mit Amy
Deine Chrissy
sowie alle Angehörigen

Friedingen

Die Trauerfeier findet am Montag, den 19.01.2026, um 13.00 Uhr
in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Friedingen statt.

*Danke, dass es dich gab -
und in unseren Herzen immer noch gibt.
Danke, dass du unser Leben geprägt hast -
und noch immer prägst.
Du bist immer in unserer Mitte
und für ewig in unserem Herzen.*



Beim Tod unserer geliebten Mutti, liebevollen Oma, Uri, Schwester und Schwägerin

Irma Sarstedt

wurde uns in überwältigendem Maß so viel Anteilnahme entgegengebracht, dass es uns unmöglich ist, jedem Einzelnen zu danken. Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren, aber tröstlich zu wissen, wie viele sie mochten und schätzten.

- D** dem Ärzteteam der Gemeinschaftspraxis Volkertshausen
dem Team vom Pflegeheim Blumenzauber
- A** Jana, für den liebevollen Rückblick auf das Leben und Wirken von Mutti
- A** Nicole Tutuianu für die äußerst würdevoll- und liebevolle Gestaltung der Trauerfeier und Beisetzung
- N** den Spielern des Akkordeonorchesters Friedingen unter der Leitung von Marita Mayer für die musikalische Umrahmung
- F** Frau Muzzi vom Bestattungshaus Decker für die freundliche und kompetente Unterstützung
- K** der Hohenkrähen-Gärtnerei für den wunderschönen Blumenschmuck
- E** für die Anteilnahme in Form von Worten, Umarmungen, Blumen- und Geldspenden.

Im Namen aller Angehörigen
Sabine Gilly



Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es dunkel ist.

Arthur Auer

1.05.1924 – 13.12.2025

Herzlichen Dank, für die vielen Beileidsbriefe und Geldspenden, für die trostreichen Worte und für die liebevolle Anteilnahme in den Stunden des Abschieds.

Danke sagen wir auch Pfarrer Michael Wurster für die würdige Gestaltung der Trauerfeier sowie Dr. Hartmut Kästner und Pro Aetas für die gute Versorgung.

Margarete Auer und Familie
Gailingen, Januar 2026

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist überwältigend, so viel Anteilnahme zu erfahren.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns durch tröstende Worte sowie durch Blumen- und Geldspenden ihr Mitgefühl bekundeten und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Karl Beising

Besonders danken wir

- der Gemeindereferentin Frau Ploberger für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- den Jagdhornbläsern für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier
- dem Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Begleitung
- dem Rettungsteam und dem Notarzt für ihren Einsatz

Mühlhausen-Ehingen, im Januar 2026

Im Namen aller Angehörigen
Karola Beising mit Familie



Im 95. Lebensjahr hat sich ihr Lebenskreis geschlossen. Pia Schoch konnte sanft und ruhig, zu Hause bei uns, im Kreis ihrer Familie einschlafen.

Sie war Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin, Patin und Tante, Freundin und stets eine gute Beraterin.

Als Mensch war sie immer hilfsbereit und offen gegenüber Mitmenschen.

Pia Antonia Schoch

geb. Stark

* 08.07.1931 † 02.01.2026

Wir sind sehr traurig und hoffen ihre Seele hat Flügel.

Die Familie: Ralf und Ruth
Daniela
Nora und Benedikt mit Raphael
Lorenz
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am 12. Januar 2026 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Bietingen statt. Seelenamt 16. Januar 2026 um 18.30 Uhr Kirche in Bietingen.

Gott sende dir einen Engel entgegen. Er nehme dich bei der Hand und führe dich durch Dunkelheit und Nacht ans Licht.



*Es hängt ein Pferdehalfter an der Wand
und der Sattel liegt gleich nebenan.
Fragt ihr mich, warum ich traurig bin
schau' ich nur zum Pferdehalfter hin.*

Wir nehmen Abschied von meiner geliebten Frau, unserer lieben Mama, Schwiegermutter, Schwester und Gotti

Sabine Gabriele Gassner

geb. Kempfer

* 21.09.1967 † 04.01.2026

Durch deine Liebe, Stärke und positive Energie, warst du der Mittelpunkt unseres Lebens. Worte können nicht ausdrücken, wie sehr du uns fehlen wirst.

In Liebe und Dankbarkeit:

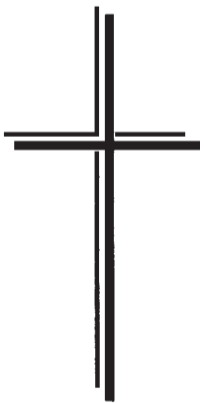
Peter, Simon, Tobias, Meike & Simon

Die Familien Dieter Kempfer und Heidi Braun

Die Familien Anita Nowak, Erna Oexle und Margot Frosin mit allen Kindern und Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, den 13. Januar 2026 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt. Das Seelenamt ist am Donnerstag, den 15. Januar 2026 um 18.30 Uhr in der Christkönigskirche in Gottmadingen.

Meine Zeit steht in deinen Händen.
Psalm 31,16



Voller Dankbarkeit über die erfüllte gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter und Oma

Ella Gnädinger

geb. Fluck

* 13. November 1932 † 02. Januar 2026

Sie war Mittelpunkt unserer Familie. Ihre warmherzige Art, ihre Lebensfreude und Zuversicht werden uns fehlen.

Ulrich und Hedi Gnädinger mit Gabriel und Paulo
Margit und Stephan Langreder mit Hanna und Sophia

Worblingen, im Januar 2026

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 23. Januar 2026 um 14 Uhr auf dem Friedhof Worblingen statt.

NACHRUF

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer geschätzten Mitarbeiterin

Sabine Gassner

Frau Gassner arbeitete seit Juli 1989 in unserer Sparkasse.

Durch ihr großes Engagement und ihre fachliche Kompetenz genoss sie die Anerkennung des Vorstandes und der Kolleginnen und Kollegen.

Wir trauern um eine geachtete und geschätzte Kollegin.

Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie und ihren Angehörigen.

Wir werden Frau Gassner stets in dankbarer, ehrender Erinnerung behalten.

Singen, im Januar 2026

Vorstand, Personalrat und Mitarbeitende der
Sparkasse Hegau-Bodensee

Man sieht die Sonne langsam untergehen und doch erschreckt man, wenn es dunkel wird.

Traurig, aber dankbar für die vielen schönen gemeinsamen Jahre nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer geliebten Mama, Oma und Uroma

Bärbel Luckert

geb. Florian

* 24.12.1940 † 28.12.2025

Wir werden Dich sehr vermissen.

Dein Hans
Anke
Kai und Irina
Deine Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 16.1.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gailingen statt.

Traueradresse: Fam. Luckert, Im Hohberger 28, 78262 Gailingen

Unendlich traurig und fassungslos müssen wir nach kurzer, schwerer Krankheit von dir Abschied nehmen.

*Und wir dachten,
wir hätten noch so viel Zeit*

Ursula Hetzer

„Uschi“

geb. Walta

* 3.12.1957 † 29.11.2025

Wir vermissen dich und tragen dich immer in unseren Herzen.

Deine Schwester Heike mit Jürgen
Deine Nichte Sarah
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 16.1.2026 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Heike Leppin, Niedergasse 3, 78239 Rielasingen-Worblingen





*Was Du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus - tagein.
Du warst im Leben so bescheiden, nur Pflicht und Arbeit kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe sanft in ewiger Ruh'.*

Giovanna Nicoletti

verheiratete Cucino
* 11.12.1929 † 26.12.2025

In unseren Herzen lebst Du weiter.

Maria, Alessandro und Gerarda mit Familien
sowie alle Anverwandten

Grenzstr. 13, 78269 Volkertshausen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 14.1.2026, um 14:00 Uhr in der Kirche St. Verena in Volkertshausen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt in Italien.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied
von unserer lieben Tante und Patentante

Helene Schmieger

geb. Dutz
* 25.11.1937 † 25.12.2025

Du bleibst in unseren Herzen.

Hanni, Thomas und Kathrin mit Familien



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 22.1.2026, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



Danksagung

Einen geliebten Menschen zu verlieren ist schwer,
so viel Anteilnahme zu erfahren ist wohlthuend.

Danke allen:

- die ihn ehrten, schätzten und mit uns trauerten
- die uns ihre Anteilnahme zeigten, mit Worten, Schrift oder einer stillen Umarmung
- für die zahlreichen Blumen- und Geldspenden

Besonderer Dank an:

- Franz Hirschle und Team für die fürsorgliche Betreuung
- die Pflegekräfte vom Hegau-Klinikum-Singen und Hospiz Horizont
- Pfarrer Heydenreich für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier

Im Namen aller Angehörigen
Gisela Goerigk

Herold Goerigk

† 11.12.2025



Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
Franz Kafka

Fritz Mylius

*21.09.1931 †25.12.2025

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

Deine Wilma
Ulrike und Günter mit Sandra und Oliver
Petra und Hansi mit Ramona
Jutta und Bernd mit Pascal
Gerald mit Familie
und Anverwandte

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 16. Januar 2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.

*Unser Herz will Dich halten, unsere Liebe Dich umfassen.
Unser Verstand muss Dich gehen lassen, denn Deine Kraft
war zu Ende und Deine Erlösung war eine Gnade.*

Gott hat ihren Wunsch erhört. Wir nehmen Abschied von

Elisabeth Schuhmacher

geb. Schmid
* 02.11.1929 † 25.12.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Franz Josef mit Julian und Ines
Simon mit Robin, Joshua, Tim und Noah
Achim
Udo und Andrea mit Aylina, Samira, Fabio und Solana
Manfred und Heiderose sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Beisetzung findet am Donnerstag, 15.01.2026 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach:
"Komm heim."*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner
lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester,
Schwägerin, Tante und Patin

Brigitte Auer

geb. Zimmermann
* 01.01.1947 † 25.12.2025

Dein Roland
Daniel und Claudia mit Sabrina, Adrian und Nico
Marc mit Lina
Bettina und Francisco
und alle Anverwandten

Randegg, im Januar 2026

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 23.01.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Randegg statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen. Seelenamt ist am Mittwoch, den 11.02.2026 um 18.30 Uhr in der St. Ottilia Kirche in Randegg.

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.*

Ingeborg Neidhart

geb. Bader
* 30.11.1928 † 27.12.2025

Wir werden dich in liebevoller Erinnerung behalten
Deine Iris und Wolfgang Maier
Dein Daniel und Kaitlin mit Clemens
sowie alle Anverwandten und Freunde



Die Beerdigung findet am Montag, 12. Januar 2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Böhringen statt.

Traueradresse: I. Maier, Schienerbergstr. 7a, 78239 Rielasingen-Worblingen



*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein bestimmte unser Leben,
drum wird auch dieses Blatt allein uns immer wieder fehlen.*

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder,
Schwager und Onkel

Alfred Schray

* 10.02.1937 † 04.01.2026

Mühlhausen

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Rita
Beate Schray mit Familie
Karin Siebold mit Familie
Cornelia Eichin mit Familie
Simone Wikenhauser mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof in Mühlhausen statt.

Nonnen-Kampf gegen den »Big Boss«

Es ist sicherlich nicht der schlechteste Gedanke, den Jahreswechsel mit Humor zu begehen. Und wenn Humor, warum dann nicht live und gekonnt von engagierten Menschen auf der Bühne angeboten, die für ihre Komödien bekannt sind.

von Marcelino Rüh

Radolfzell. Dies dachten wohl auch die 200 Gäste am frühen Silvesterabend bei der Premiere zu »Nonnenpoker« von den Kulissenschiebern im Milchwerk und sie wurden nicht enttäuscht. Sicher die Handlung ist schnell erzählt, Überraschungen halten sich in Grenzen, Klischees werden voll erfüllt und das »Happy End« ist ein Muss. Ja, es gab in der Premiere noch Textstolperer und -hänger, vielleicht war nicht jeder Schritt auf den Punkt; aber was doch wirklich zählt, ist die Erzählfreude und diese ist bei jeder Akteurin und jedem Akteur in jeder der 100 Minuten beim Publikum zu 100 Prozent angekommen. Und doch ist eine Darstellerin besonders herausgestochen. Vielleicht weil sie zum ersten Mal bei dem Ensemble dabei sein durfte: Sharon Daberkov, konnte man jede Gemütsregung, Enttäuschung, Überraschung vom Gesicht ablesen und die Gesten waren bühhengerecht ausladend und wirkten doch natürlich. Die Rolle der Revoluzzerin-Nonne, welche als »Nesthäkchen« im Konvikt aufgenommen wurde,



Reichlich Spannung und Humor brachte die Silvesterpremiere von »Der Nonnenpoker« der Kulissenschieber im Zeller Milchwerk mit sich. swb-Bild: Marcelino Rüh

durfte mit den neusten Medienideen und unbändiger Lebensfreude aufwarten und war so perfekt besetzt. Überhaupt hat die Autorin des Stückes, Jennifer Hülser, jeder der vier weiteren Schwestern deutliche Charaktereigenschaften und Fähigkeiten für deren Gemeinschaft zugeschrieben, welche von den Darstellerinnen Martina Bohuschke, Selena Schinocca, Sabine Torres-Prado und Karen Gerner, welche auch Regie führte, klar herausgespielt wurden. So wurde das Stück durch klassische Konflikte wie alt gegen jung, modern gegen traditionell oder aktiv gegen beschaulich stetig vorangetrieben und der Zuschauer kurzweilig an das Geschehen gebunden. Mit einem

Dauergrinsen verfolgten sie zum einen die Bemühungen der Klostergemeinschaft, ihre Langeweile zu vertreiben und zum anderen das Interesse daran, ihr Kloster neu zu beleben. So wurden die gutunterhaltenen Frauen und Männer nach einer Stunde vom Pausengong bei einem typischen Cliffhanger überrascht. Vor der Pause wurden durch das Erscheinen zwielichtiger Gesellen nicht nur weitere Charaktere eingeführt und neue Abläufe aufgemacht, sondern auch neue Konfliktfelder. Dabei durften sich die neuen Darsteller Michael Kowalski, Hermann Zimny und Martin Ritz (zweiter Regisseur) voll bei den Klischees bedienen. Dass die Typen von den nicht immer so braven Nonnen Gegenwind bekamen, konnte

zwar erwartet werden. Sprüche wie »Sie dürfen Radolfzell nicht als Kaff bezeichnen!« und direkte Anrede des Publikums erzeugten dann unerwartete Nähe zum Publikum und wurde nicht nur durch Szenenapplaus, sondern auch mit verdienten ausgiebigen Beifallskundgebungen am Ende der insgesamt 100 Minuten Darbietung belohnt. Wer nun genau erfahren möchte was es mit dem ominösen »Big Boss« (Hanni Fischer) auf sich hat, wie sich die fünf wehrhaften Schwestern der Ganoven entledigen und wo der Koffer voller Geld verbleibt, kann dies bei weiteren Aufführungen selbst erleben. Wo und wann die stattfinden, gibt es im Internet auf www.kulissenschieber-radolfzell.de.

Endlich Gastgeber fürs Seenarrentreffen

Radolfzell-Liggeringen. Der Narrenverein Moofanger Liggeringen fiebert seit 2021 ihrem Seenarrentreffen entgegen. Doch damals und 2022 konnten sie dieses Großereignis nicht ausrichten. Corona machte ihnen einen Strich durch die Rechnung. Jetzt hoffen, dass es 2026 vom 6. bis 8. Februar endlich funktioniert. Seit dem letzten Treffen der zwölf Seenarren-Zünfte in Mögglingen bereiten sie sich wöchentlich darauf vor. Seit 2004 wechselt der Austragungsort der närrischen Hasträger, wobei die Anzahl der teilnehmenden Zünfte immer weiter gestiegen ist. Für das erste Februarwochenende sind nun 30 Gruppen beim freitäglichen Nachtumzug und gar 40 beim großen Seenarrenumzug ab 14 Uhr am Sonntag angemeldet; wobei die einzelnen Gruppierungen je neun bis 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den gut 1,5 Kilometer langen Umzugsweg mitten durch Liggeringen schicken werden. Ganz zu Beginn des Umzuges am 8. Februar laufen die zwölf Seenarrenzünfte, wobei die Reihenfolge bei einem Extra-Hock

ausgespielt wurde. 15 Besenwirtschaften werden aufgebaut sein. Da nicht der Profit im Vordergrund steht, sondern Brauchtum und Geselligkeit der Motor des Ganzen ist, werden die Moofanger nicht nur vom Liggeringer Musikverein, der Freiwilligen Feuerwehr und weiteren ortsansässigen Vereinen mit Personal, Materialien und Ideen unterstützt. Unabdingbar ist auch die tatkräftige Unterstützung des Bauhofes und der Stadtwerke Radolfzell. Mit der Stadt wurde auch das Sicherheitskonzept abgesprochen, wobei die Besprechung mit dem Welsbart Mögglingen direkt nach dem vergangenen Narrentreffen von großem Vorteil war. So sind alle Teilnehmer angeschrieben und gebeten worden, bei der Anreise auf öffentliche Verkehrsmittel zu setzen. Der Ort ist von früh bis sehr spät in die Nacht für Verkehr zu, die Zugangsstraßen weiträumig abgesperrt. Die angemieteten Reisebusse der Zünfte können die Narren am Ortsrand aussteigen lassen und müssen dann an Busparkplätzen abgestellt werden.

Marcelino Rüh



Die Narren freuen sich schon auf das große Seenarrentreffen. swb-Bild: Marcelino Rüh

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» SA. 10.01. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN
Hesse Museum | 14:30 Uhr | »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Die Führung endet genüßlich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10 Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

KONZERTE

SINGEN
Stadthalle | 19:00 Uhr | Neujahrskonzert. Während Chefdirigent Gabriel Venzago wie gewohnt charmant durch den Abend mit Werken von u. a. Maurice Ravel, Johannes Brahms, Franz Liszt und Johann Strauss führt, steht die junge Künstlerin Anna Naomi Schultsz zum ersten Mal als Solistin mit der Bodensee Philharmonie auf der Bühne. Weitere Infos unter www.stadthalle.de.

PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN
vor der Buch | 20:00 Uhr | Zur d urschtigä Dupfee. Für beste Unterhaltung sorgt die Band BlechXpress in der Après-Ski-Hütte »Zur d urschtigä Dupfee«. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette.

ENGEN
Narrenkeller, Klostergasse 15 | 20:11 Uhr | Fasnachtseröffnung der Narrenzunft Engen. Traditionelle Fasnachtseröffnung am Samstag nach Dreikönig, dem sogenannten Euliantag. Anschliessend Programm, und Hansele Feier im Narrenkeller im Kloster St. Wolfgang. Weitere Infos unter www.narrenzunft-engen.de.

» SO. 11.01. MUSICAL/SHOWS

SINGEN
Stadthalle | 19:00 Uhr | Falco meets Amadeus. Das Musical erzählt ebenso bildgewaltig und exzentrisch von zwei absoluten Ausnahmeer-

scheinungen in der Musikgeschichte und kombiniert dabei alle großen Falco-Hits live mit der spannenden Geschichte des legendären Wieners. Weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN
Vor der Buch | 11:00 Uhr | Zur d urschtigä Dupfee. Die Blaskapelle Schutzblech sorgt für beste Unterhaltung und Partyspaß beim Frühschoppen. Nach jedem Frühschoppen freies Musizieren, bringt bitte eure Noten und Instrumente mit. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette

RADOLFZELL
Milchwerk | 10:30 Uhr | Neujahrsempfang. Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Radolfzell herzlich dazu ein, gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen. Eröffnet wird der Empfang von Oberbürgermeister Simon Gröger. Im Zeichen des großen 1.200-jährigen Stadtjubiläums können sich die Gäste auf ein Überraschungsprogramm freuen. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

» MO. 12.01. INFORMATION

ENGEN
Stadtbibliothek, Hauptstraße 8 | 15:00 Uhr | Traumstunde. Lesung aus »Der Schneediab« von Alice Hemming und Nicola Slater mit anschließender Bastelaktion. Ab 4 Jahren geeignet. Weitere Infos unter www.engen.de.

HILZINGEN
Christliche Schule im Hegau, Sportgelände 16 | 19:30 Uhr | Infoabend SEK I. An diesem Abend erhalten Besucherinnen und Besucher Informationen zum Konzept und zu den Abschlüssen: HS-Abschluss, Mittlere Reife und Abitur. Weitere Infos unter www.cs-bodensee.de.

KONZERT

SINGEN
Die Färbe, Schlachthausstr. 24 | 20:00 Uhr | Jazz Jour Fix. BLOSSBLUEZ, die namhafte 7-köpfige Formation aus Freiburg und dem Bodenseegebiet, hat sich ganz dem Blues verschrie-

ben. Seit ihrer Gründung erforscht die Band unermüdlich den Blues in seinen verschiedensten Schattierungen. Sie lässt sich genauso in den klassischen schweren Slow Blues fallen, wie sie das Publikum mit swingendem »Jump Blues« zum Tanzen bringt, während sie in anderen Momenten den Puls der Bluesrock-Fans in die Höhe treibt. Einlass bereits um 18.00 Uhr. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.diefaerbe.de.

» DI. 13.01. SONSTIGES

RADOLFZELL
09:00 Uhr | RADio Zell - Podcast über die Radolfzeller Geschichte. In sechs kurzweiligen Folgen führen Alexander Röhm (Leiter des Stadtarchivs) und Rüdiger Specht (Leiter des Stadtmuseums) durch die spannende Geschichte der Stadt – vom legendären Stadtgründer Radolt bis hin zu den Ortsteilen, den einflussreichen Hausherrn und vielen weiteren historischen Facetten. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

» MI. 14.01. BÜHNE

SINGEN
Stadthalle | 20:00 Uhr | ABBA Gold. Having The Time Of Your Life – die legendäre Textzeile ist Programm und Titel der neuen Tournee von ABBA GOLD – The Concert Show, dem ABBA Konzertshow-Klassiker des Produzenten Werner Leonard. Infos unter www.stadthalle-singen.de.

» DO. 15.01. INFORMATION

BÖHRINGEN
Storchenschule, Musiksaal | 19:00 Uhr | Informationsabend der Junior-Klasse Radolfzell (ehem. Grundschulförderklasse) Informationsabend der Junior-Klasse Radolfzell (ehem. Grundschulförderklasse). Die Junior-Klasse hat die Aufgabe, vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder zur Grundschulfähigkeit zu führen. Es sind alle Eltern eingeladen, bei deren Kindern für das Schuljahr

- Anzeigen -

» THEATER

DIE FÄRBE

»An der Arche um Acht« -das ist die Verabredung, die die Taube mit zwei Pinguinen getroffen hat, denn die gehören zu den Auserwählten, die auf die Arche Noah dürfen. Das stellt die beiden vor ein großes Problem: sie können unmöglich ihren Freund, den dritten Pinguin, im Stich lassen. Doch dann kommen sie auf die rettende Idee...
Mi., Do., Fr., Sa., 20:30 Uhr

SPIEGELHALLE KONSTANZ

»Und alle so still«
Es beginnt an einem Sonntag, an dem die Welt aus dem Takt gerät: Frauen legen sich reglos auf Straßen und Plätze und zwingen damit binnen kürzester Zeit den gesellschaftlichen Alltag in die Knie.
Mi., 15:00 Uhr,
Fr., 19:30 Uhr,
Di., 20:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

»Gauthier Dance:
»Turning of Bones«

Choreograph Akram Khans kompromissloser, absolut herausfordernder Ansatz trifft bei Gauthier Dance auf eine kongeniale Company.
Do., 19:30 Uhr.

Alexis Sorbas

Schauspiel nach dem Roman von Nikos Kazantzakis. Mit Miroslav Nemeč und Orchestra Laskarina. Auf der Grundlage des Romans hat Regisseur Martin Mühleis ein modernes Melodrama geschaffen.
Sa., 19:30 Uhr.

Der eingebildete Kranke

Der Dramatiker und Übersetzer Martin Heckmanns wirft in einer neuen Fassung einen frischen Blick auf Molières legendäre Komödie, ohne dabei die Zeitlosigkeit des Stoffes aus den Augen zu verlieren. Ein Portrait unserer Zeit und eine humorvolle Perspektive auf zwischen menschliche Verhältnisse, wie sie wirklich sind.
Di., 19:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



»Neujahrsempfang Radolfzell« am Sonntag, 11. Januar ab 10.30 Uhr, im Milchwerk, Werner-Messmer-Straße 14, 78315 Radolfzell. Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Radolfzell dazu ein, gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen. Eröffnet wird der Empfang von Oberbürgermeister Simon Gröger. Im Zeichen des großen, 1.200-jährigen Stadtjubiläums können sich die Gäste in diesem Jahr auf ein ganz besonderes Überraschungsprogramm freuen: Ein spannender Beitrag über Radolfzell wird für beste Unterhaltung sorgen. Musikalisch wird der Empfang von der Stadtkapelle Radolfzell 1772 e. V. umrahmt. Ein weiterer Höhepunkt ist der eigens komponierte Jubiläumssong, der hier erstmals vorgestellt wird. Freier Eintritt. Weitere Informationen unter www.radolfzell1200.de.
Copyright: Archiv

pen mit den Heimathelden. Neu: Nach jedem Frühschoppen freies Musizieren. Bringt bitte Noten und Instrumente mit. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette.

Mi., 21.01., 09:00 Uhr, Schloss Gaienhofen. Einladung zur Infoveranstaltung. Berufswahlmesse ab Klasse 8. Weitere Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

Sa., 24.01., 09:00 Uhr, Schloss Gaienhofen. Tag der offenen Türen. Schulführungen beginnen um 9:00 Uhr und 10:15 Uhr, Startpunkt ist die Melanchthonkirche. Weitere Infos unter www.schloss.gaienhofen.de

Sa., 24.01., 20:00 Uhr, Vor der Buch. Zur durschtigä Dupfee. Für beste Unterhaltung sorgt die Band Audesno in der Après-Ski-Hütte »Zur durschtigä Dupfee« in Emmingen-Liptingen. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette.

Sa., 31.01., 20:00 Uhr, Vor der Buch. Zur durschtigä Dupfee. Für beste Unterhaltung sorgt die Band Stoned Henge in der Après-Ski-Hütte »Zur durschtigä Dupfee«. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette.

So., 01.02., 11:00 Uhr, Vor der Buch. Zur durschtigä Dupfee. Beste Unterhaltung und Partyspaß beim Frühschoppen mit Die Hotzenplotzer vom Bodensee. Neu nach jedem Frühschoppen freies Musizieren, bringt bitte eure Noten und Instrumente mit. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette.

Mo., 19.01., 15:30 Uhr, Stadtbibliothek, Hauptstraße 8. Mit zwei dabei. Lesung zum Werk »Unter dem Eis« von Michael Escoffier und Ella Charbon mit anschließender Bastelaktion. Für Kinder ab 2 Jahren und eine Begleitperson. Weitere Infos unter www.engen.de.

Mi., 28.01., 19:30 Uhr, Stadtbibliothek, Hauptstraße 8. Elternforum mit Stefanie Mädler. Wie können Eltern den »Mental Load - Unsichtbarer Stress« bewältigen? Ein Elternforum mit Stefanie Mädler. VVK: 4,- Euro, Abendkasse: 6,- Euro. Tickets erhältlich in der Stadtbibliothek. Weitere Infos unter www.engen.de.

Do., 22.01., 19:00 Uhr, Schloss Gaienhofen. Herzliche Einladung zur Infoveranstaltung. Infoabend Klasse 5 RS/GY. Weitere Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

Mi., 21.01., 15:00 Uhr, Christliche Schule im Hegau, Sportgelände 16. Schulcafé. Die Christliche Schule im Hegau lädt zum Schulcafé ein. Eingeladen sind Eltern, Interessierte und zukünftige Schüler/-innen.

» AUSSTELLUNGEN

RADOLFZELL
Villa Bosch, Scheffelstrasse 8. Licht Raum Resonanz. Für seine Werke nutzt Wolfram Janzers räumliche Arrangements und taktile Oberflächenreize, um sie im lichtempfindlichen Prozess für seine Bildgestaltung zu nutzen. Bernhard Hubers Objekte hingegen weisen sowohl Aspekte der Glasmalerei als auch der Malerei auf. Weitere Infos unter www.kunstverein-radolfzell.de.

SINGEN
Singen MAC Museum Art & Cars MAC1
ab 31.10.2025
MAC1 BIRDS OF PARADISE - Die Kunst der Couture von RONALD VAN DER KEMP & Hypercars MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Marijke Aerden WILD BLOOM

MAC2
Level 1. Die Legende lebt-300SL vom Klassiker in die Neuzeit und Fotografien von René Staud.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von James Francis Gill - 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Nippon Dreams - Japanische Ikonen im Fokus von Larry Chen und Thüga EnergieRaum. Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

» VORSCHAU

GAIENHOFEN
Mi., 21.01., 19:00 Uhr, Schloss Gaienhofen. Einladung zur Informationsveranstaltung. Infoabend Berufliche Gymnasien und Aufbaugymnasien. Weitere Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

BÖHRINGEN
Sa., 18.04., 20:00 Uhr, Mehrzweckhalle, Singener Str. 40. Im Takt der Stadt: Geschichten in Musik und Sand. Im Rahmen des Stadtjubiläums lädt der Musikverein Böhringen unter der Leitung von Dr. Marco Geigges zu einem unvergesslichen Konzertabend ein, bei dem Klang und Bild ineinanderfließen. Hierbei kommen Werke zur Aufführung, die Stadtbilder und städtische Geschichten widerspiegeln. Tickets und weitere Infos unter www.musikverein-boehringen.de.

Fr., 12.06., 14:00 Uhr, am Bänkle, zur Sägemühle 1. (W)ORTE schreiben Geschichte(n). Anlässlich des Stadtjubiläums begibt sich die Schreibgruppe »Miteinander schreiben« an verschiedenen Orten auf Spurensuche zu Radolfzeller Persönlichkeiten und schreibt Texte in, um und über Radolfzell. Die Texte präsentiert die Schreibgruppe in Nachbarschaftstreffs, im Freien und in kulturellen Einrichtungen.

EMMINGEN-LIPTINGEN
So., 25.01., 11:00 Uhr, Vor der Buch. Zur durschtigä Dupfee. Beste Unterhaltung und Partyspaß beim Frühschoppen mit Die Original Aussteiger. Neu nach jedem Frühschoppen freies Musizieren, bringt bitte eure Noten und Instrumente mit. Weitere Infos www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette.

Fr., 23.01., 20:00 Uhr, Vor der Buch. Zur durschtigä Dupfee. Für beste Unterhaltung sorgen die Weinviertler Mährische Musikanten in der Après-Ski-Hütte »Zur durschtigä Dupfee«. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette.

2026/2027 eine Zurückstellung in Frage kommt. Ebenso ist die Einladung an interessierte Eltern gerichtet, deren Kinder erst 2027/2028 vor dem Eintritt in die Schule stehen.

» FR. 16.01. INFORMATION

ENGEN
Stadthalle, Hohenstoffelstraße 3 | 18:00 Uhr | Neujahrsempfang. Neujahrsempfang mit Bürgerührung. Weitere Infos unter www.engen.de.

» SA. 17.01. BÜHNE

MOOS
Bürgerhaus Moos, Bohlinger Straße 20 | 19:00 Uhr | »Die Kulissenschieber e.V.« - Nonnenpoker. Im Kloster „Am Burgberg“ ist nichts mehr so, wie es mal war. Es gibt keine Kirchgänger mehr und das Kloster ist stark renovierungsbedürftig. Auch die verbliebenen Nonnen wissen nicht mehr, was sie noch machen sollen und ver-

treiben sich den Tag mit Pokern und um Oblaten oder sie überlegen, wie man das Unternehmen Kloster wieder in Schwung bringen könnte. VVK bei der Touristinfo in Moos. Weitere Aufführungen: am 24. Januar (19 Uhr) und am 25. Januar (18 Uhr) im Kulturpunkt Rielasingen-Arlen. Weitere Infos unter www.kulissenschieber-radolfzell.de.

PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN
Vor der Buch | 20:00 Uhr | Zur durschtigä Dupfee. Für beste Unterhaltung sorgt die Oliver Schulz Bigband in der Après-Ski-Hütte »Zur durschtigä Dupfee« in Emmingen-Liptingen. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette.

» SO. 18.01. PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN
Vor der Buch | 11:00 Uhr | Zur durschtigä Dupfee. Beste Unterhaltung und Partyspaß beim Frühschop-

MARIANUM
Kloster Hegne

Zukunft gestalten - mit Herz, Verstand & Gemeinschaft!

INFOABEND
Heilerziehungspfleger*in
& Staatlich anerkannte*r Erzieher*in

Am Marianum verbinden wir Theorie & Praxis. An unseren zwei Fachschulen begleiten wir Menschen auf dem Weg in einen sinnstiftenden Beruf mit Zukunft.

• Heilerziehungspfleger*in: 27.01., 10.03. & 21.04. | 18 Uhr
• Staatlich anerkannte*r Erzieher*in: 20.01., 26.02. & 25.03. | 18 Uhr

[marianum_hegne](https://www.marianum-hegne.de) [marianumhegne](https://www.facebook.com/marianumhegne) [marianum-hegne.de](https://www.instagram.com/marianum-hegne.de)

» MUSEEN

Städtisches Museum Engen + Galerie
Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 14:00 - 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 - 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

Stadtmuseum Radolfzell
Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. - So. 11:00 - 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
Kinder und Schüler unter
18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

Kunstmuseum Singen
Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten des Museums
an Weihnachten:
24.12. bis 26.12 und 31.12. bis
01.01.2026 geschlossen
Di. - Fr. 14:00 - 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 - 17:00 Uhr
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
donnerstags für alle Besucher
frei
www.kunstmuseum-singen.de

MAC Museum Art & Cars
MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. - Sa. 14:00 - 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 - 18:00 Uhr,
Mo. - Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

Archäologisches Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. - Sa. 14:00 - 18:00 Uhr,
So. 14:00 - 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 - 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

Stadtmuseum Stockach
Salmannswilerstraße 1
Tel.: +49 (0)7771 / 802 300
Öffnungszeiten:
30.11.2025 - 06.01.2026
Krippenzeit im Foyer
Di. - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr,
Sa 10:00 - 13:00 Uhr
Eintritt frei
www.stadtmuseum-stockach.de

Hesse Museum Gaienhofen
Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel.: +49 (0)7735 / 440949
Winteröffnungszeiten
ab 02.11.2025:
Fr. - Sa., 14:00 - 17:00 Uhr
So. u. Feiert., 10:00 - 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.cs-bodensee.de.

SINGEN
Fr., 23.01., 20:30 Uhr, GEMS Kulturzentrum. »Los Pijos Sextett«. Mit ihrer unverwechselbaren Mischung aus Stilen und Kulturen haben sich »Los Pijos« in kürzester Zeit einen Namen in der Latin-Fusion-Szene gemacht. Sie entführen ihre Zuhörer in eine Welt voller Farben, Klänge und Lebensfreude. Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de. Weitere Infos unter www.jazzclub-singen.de.